



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

265 (21.10.1888) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-37224

General-Wanzeiner

In ber Bofilifte eingetragen unte Rr. 2249.

Apounement: 50 Big. monatlich, Bringerlahn 10 Big, monatlich, burch bir Boft beg, inel Boftanifchlag Di. 1.90 pro Quertal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retlamen-Beile 40 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal. (98. Jahrgang.)

Amts: und Kreisverfündigungsblatt

Exicheint täglich, auch Conntage; jeweils Bormittage 11 Uhr. Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Monnheim und Amgebung.

Thef.Aedatteur Julius Kais. Für den Inseratentheilt: K. Upfel. Rotationsdruck und Berlag der Dr. D. Dand'schen Buch-der Druckerei. (Das "Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerholpitals.) fämmtlich in Mannheim. Sonntag, 21. Ottober 1888.

Telegramm-Abreffet "Journal Mannheim."

Berantwortlich: Chef.Rebatteur

Unfere heutige Rummer besteht aus drei Blattern mit gufammen 20 Seiten.

Rr. 265. 1. Blatt. (Telephon-Mr. 218.)

"Freifinnig-Monarhisch".

Die freifinnig bemotratifche Breffe, welche ben entfolafenen Raifer Friedrich noch immer gu Bartels zweden ausbeuten mochte, fullt ihre Spalten mit Musgugen aus ber in Deutschland verbotenen Brofchure Dadengies; es ift weniger ber Wiffensbrang, ber fie bagu verleitet, als bie Thatfache, bag man bamit ben Abfichten ber Gerichtsbeborben ein Schnippden ichlagt. herr Richter ift fogar fo weit gegangen, in feinen jum 18. Oftober erichienenen Gebentblattern Musguge aus bem beidlagnahmten Tagebuch bes Kronpringen vom Jahre 1871 gu veröffentlichen; fein verninftiger Menich wird fich barüber munbern, bag auch biefe "Gebentblatter" ber mohlverbienten Confiscation anheimfielen. herr Richter ichlagt barob gewaltigen garm und flagt über brutale Bergewaltigung , obwohl er fic ber Unchrlichfeit feiner Sandlungsweife bewußt fein muß. Doch was thut's ; man best bas Bolt gegen bie Bachter bes Gesehes jo lange auf, bis bie entjesselten Inflintte ihr Opfer beifden; bann maschen bie herren Bolkstribunen ihre Sanbe in Unschulb und wollen von nichts miffen .

Die Deutschfreistunigen entwideln jest in ber Agitation fur bie preugischen Landtagsmablen einen großen Gifer, burd Bort und Schrift ju verfichern, fie feien auch monarchifch geftunt. Die Dagte, beren fie fich, um biefe Berfiderung glaubhaft gu maden, besbienen, ift befannt; fie braucht bier nicht weiter belench. tet zu werben. Erop allebem leibet bies Thun an einem Mangel innerer Bahrhaftigkeit. Die beutschfreb finnige Partei ift eine bemolratifche Partet; fie will nichts Anberes fein, als bie Bertveterin burgerlichsbemofratifcher Tenbengen. Ber aber monarchifch gefinnt ift, ift es, meil er bie Infritution ber Monarchie fur bie allein richtige Staatsform balt. Wer um ber Inftitution willen monarchifch gefinnt ift, ber tann eben nur fur ein fiartes Königthum fein, nur eine verfaffungsmäßig mit ftarten Rronrechten ausgeruftete Monarchie fann ihm fein 3beal erfullen. - Rann nun mobl Jemanb fur eine farte Monarcie, für ein fraftvoll entwideltes Ronigthum fein und gleichzeitig für ben fogenannten mabrhaften Parlamentarismus, wie er g. B. in Frankreich fein Unmefen treibt, fcmarmen, bas boch nichts anberes ift, als eine anbere Rebewenbung für Barlamentsberr ich aft? Fur ben Parlamentarismus, in Wahrheit alfo fur Parlamentsberrichaft, find aber bie Freifinnigen, wie jebe bemotratisch gesinnte Bartei, bie ben Beitpuntt fur ben Uebergang ju ber "höheren", ber republitanischen Staatsresorm, "noch nicht" gekommen erachtet, begeistert; in Wort unb Schrift preisen fie biefen mahrhaften Parlamentarismus als ben anzuftrebenben 3bealguftanb. Wenn nun aber biefes 3beal erfullt werben foll, muffen bie Rronrechte auf ein Minimum redugirt werben, ein ftartes Ronigthum ift neben einer Parlamentsberricaft nicht benbar. Blid auf bie Berfaffungen bes beutichen Reiches unb feiner Gingelftaaten lehrt gur Benuge, bag eine berartige Barlamenteberrichaft unpereinbar ift mit ben Bebensbedingungen bes Reiches und feiner Glieber. Gine Berrichaft bes Trimmvirate Binbthorft-Richter-Grillenberger ift nicht mehr mit ben monardischen Trabitionen in Ginflang ju bringen. Die Daste ber Lonalitat, welche bie Ultramontanen und Demotraten oft vorzubinden belieben, ift benn boch zu fabenscheinig, als bag man fich über ihre mahre Diene taufden tonnte. Die Art, wie gerabe jest wieber bie Bregorgane biefer Barteien bas Unbenten Raifer Friedrichs gu entftellen und bie Brofdure bes jest fogar von Birchow und Tobolb verleugneten englischen Charlatans gegen bes Reiches bemahrte Fuhrer ausgubeuten versuchen, beweift zur Genüge, bag bie heuchelei als ein politisches Erziehungsmittel bei ben Demokratisch-Freisinnigen gelehrt wirb. Das hat auch bas Bolt ertannt, und beghalb wenbet es biefen falichen Bropheten

Bolitijde Nebersicht. 2 Manubeim, 20. Oftober, Borm.

Rach bem Beifpiel bes Ergbifchofs von Roln ruft jest auch ber Bifcof von Munfter bie Ratholifen jur Bablbethelligung auf. Ge fehlte folieglich ! Dan haite wegen bes verregneten Conntags bas Concert,

nur noch, bag bie Berren Beiftlichen bie Rirden fperrten und von Saus gu Saus pilgerten, um rein geschafts. maßig in Babien "gu machen"; fie tonnten ja bie Glaubigen mit bem Sinweis auf fpatere himmlische Freuben ober jammerliche holllische Strafen von ber Qual ber langen Wahl befreien. Wir gefteben, bag und biefes Sineingerren bes religiofen Glaubens in die Wahlbewegung bochft wiberwartig und bebentlich anmuthet. Gewiß ift es nicht ju entschulbigen, wenn bie preußischen Canbrathe einen Ginfluß auf bie Baftbetheiligung ausuben; immerbin finb es aber nur meltliche Beamte, bie im Uebermaß eines mitunter bochft aberfluffigen Pflichteifers bie Grengen bes Zulaffigen überschreiten. Berwerflich aber ift es, wenn ber Geift liche feine gottliche Miffion migbraucht, inbem er fich jum politifchen Sanblungsreifenben macht. Wir hoffen, bag bie preußifche Regierung auch ein Wort zu biefer Wahlmache ju fagen haben wirb.

Der Reichstag batte befanntlich beichloffen, bag bem Unbenten Raifer Bilhelme ein Rational-Dentmal gefest werben folle. Der "Reichsanzeiger" bringt nun eine Mittheilung aber bie in ben letten Tagen wegen Erricht ung biefes Dentmals in Berlin ftattgehabte Bertrauens. mannerversammlung. Das erzielte allfeitig befriebtgenbe Ergebnig entziehe fich noch ber Beröffentlichung. Bweifellos wird bem Reichstage bereits in ber nachsten Geffion eine bezügliche Borlage zugehen. Durch bie von warmen Empfinbungen getragenen, in allen Sauptfragen von Meinungeverschiebenheiten freigebliebenen Berathungen ber Berfammlung ift bie gange Angelegenheit mirtfam geforbert worben. Den Berathungen mohnten auch Baubirettor Professor Durm und Direttor Professor Bog aus Rarisruhe bei.

Much ben englifch en Rieberlaffungen an ber foft-afritanifden Rufte ift Seitens ber rebellirenben Unterthanen bes Gultans von Sanfibar bie Bernichtung gus gebacht. Wie die "Rorbb. Allg. Big." melbet, find nach telegraphischen Rachrichten jeht auch in Momba fa, bem Saupthafen ber Gebiete ber britifch oftafrifanischen Gefellicaft, Unruhen ausgebrochen, welche auf Umtriebe und Aufreigungen Seitens ber Sflavenbanbler unb ihrer arabifden Berbunbeten gurudgeführt wurben. Die Ge-fellichaft habe bei einem Zusammenftoge mit ben Auf-ftanbischen 2 Tobte und 8 Berwunbete verloren. Man ift in London febr beforgt fur die Sicherheit ber bort befindlichen englischen Miffionare und befürchtet eine Ausbehnung bes Aufftanbes auf weitere Safen und Lands fcaften in ber englifden Intereffenfphare. Das englifche Gefdmaber ift nach Dombafa abgegangen, begleitet pon einem Dampfer und von Truppen bes Gultans von Sanfibar.

Bir glauben nicht, bag wegen blefer Bortommniffe bie englifde Breffe bas Beifpiel unferer Deut fcfreis ten wird; es til das trauria Wor. recht ber beutiden Demotratie, alle auf bie Entfaltung unferer tolonialpolitifden Befigungen gerichteten Beftrebungen gu verbohnen, und es macht einen beichamen: ben Ginbrud, wenn man fieht, wie bie "freifinnigen" Bregorgane fich freuen, bag blutige Greigniffe in ben beutiden Rolonialgebieten ihnen Unlag geben, bie Welt mit ihren Untenrufen gu erfullen.

* Die Kaifer-Reife.

Rom, 19. Ofiober.

Die Antuuft ber Monarden

aus Reapel erfolgte fury nach Anbruch ber Dunkelheit. Der Empfang ber feitens ber gangen Lange bas Truppenfpalier vom Bahnhof bis jum Quirinal einfaumenben bichten Menge war von wahrhaft fturmifder Begeifterung und Berglichfeit. Der Bahnhof mar mit bengalifdem Fener praditig beleuchtet. Lange bauerte es, bis por bem toniglichen Schloffe bas Boll fich etwas gelichtet batte. Un allen Babnhofen, welche ber Bug auf ber Fahrt von Reapel bis hierher berührte, maren ben Dajeftaten gleich. falls begeifterte Sulbigungen bargebracht worben. Abenbs begaben fich beibe Berricher mit ber Ronigin, ben Bringen und bem gangen Sofe über Santa Maria Maggiore und ben Lateran nach bem Roloffeum und von bort lints gu ber im Cafaren-Balaft errichteten Tribune. Die Mufitcapellen fpielten bie preugifche Nationalhymne, aber bie Rlange ber Dufit murben übertont burch

bie Burnfe bon über Sunberttaufend Menichen, bie in ichwargen Daffen ben weiten Raum ber biftorifden Statten von bem Coloffeum bis jum Capitol einschloffen.

welches urfprunglich auf ber Blagga bei Popolo ftattfinben follte, mit ber Beleuchtung bes Forums vereinigt. Die Beleuchtung, welche mit Abbrennung bengalifder Flammen begann, lieb bie großartige Trammerwelt von MIt-Rom, bas Forum mit feinen Tempelreften, bie Bogen bes Titus und bes Septimus Seperus, bas Coloffeum, bas Capitol, bie Cafarenpalafte u. f. w. in vereinter padenber Wirfung vor ben Mugen ber faten Rachtommmen ericeinen. Eigentlich mar biefe einfachfte Rummer bie befte und wirtungsvollfte bes Programms. Auch Deperbeers Einzugsmarich, ausgeführt von fechs Capellen mit 300 Mufitern, wirtte in abnlich erhebenber Beife. Das Feuerwert bagegen erichien bei aller Maffenhaftigteit ber Einzelheiten etwas gerfplittert. Die Fefthymme von Baffella, bie bann von 800 Gangern gefungen vom Forum emportonte, tam im Freien auf bem weiten Raume, geftort burd bie Schallbrechung und ben Wiberhall nicht gur vollen Geltung. Roch einmal murben bie Refte ber alten Beit gufammen in bengalifdem Lichte gezeigt, bann trat aus erneuter Duntelbeit bas Colloffeum allein und von allen glangend hervor. Buleht leuchtete, mahrenb bie herrichaften abfuhren, vom Capitol berab ber Stern

Die Abreife.

Unter Ranonenbonner und Glodengelaute, Dufit-Mangen und ben taufenbftimmigen Burufen und bem Tuderichwenten von allen Fenftern und Dachern legte Raifer Wilhelm beute Rachmittag 3 Uhr ben Weg vom Quirinal jum Bahnhof zurud und trat, nachdem er sich im Quirinal von ber Konigin, am Bahnhof von bem Konig und ben Prinzen bes italienischen Konigshaufes auf bas berglichfte verabichiebet batte, bie Beim' reise an. Der Kaiser trug wieber bie Susaren-Unisorm. Die Civilpersonen bes Sefolges waren schwarz gelleibet, auch Graf Herbert Bismard. Heute, wo Kaifer Bilbelm wieber auf ber Heimrelse ist, herricht hier unter ben Italienern aller Stanbe ber Eindruck, daß die Romfahrt ben besten Erfolg gehabt hat. Man hat ben beutschen Bunbesgenoffen tennen gelernt, fich über ben Befuch an fich, wie uber ben guten Berlauf ber Fefte gefreut und ift mit bem Dreibunbe mehr vertraut geworben. Deutschland ift uns um ein wirkliches Stud naber gerudt.

Beim Abichiebe Raifer Bilbelms von Rom fouttelten fich beibe Monarchen bie Sanbe und umarmten und füßten fich wieberholt und riefen einanber mehr-mals "Auf Wieberfeben !" ju. Der Raifer und Pring Beinrich blieben noch mehrere Minuten auf ber Plattform bes Wagens fteben, als ber Bug fich turg nach 3 Uhr in Bewegung gefest hatte. Der Botichafter Graf Solms begleitet ben Raifer bis jur Grenze. Bei ber Rudfehr vom Babnhofe murben bem Ronig Sumbert fturmifde Sulbigungen bargebracht. Dem Bernehmen nach hat Raifer Bilhelm ben Bunfc ausge-fprocen, bie Beborben möchten mahrenb feiner Rudreife nicht auf ben Babnhofen gur Begrugung ericheinen. Um 8 Uhr wird ber Raifer auf bem Bahnhof Aregon ein Mabl einnehmen. In Floreng wirb Bring Beinrich fich von Gr. Majeftat trennen, gu Racht fpeifen unb bann in feinem Schlafmagen übernachten, um morgen fruh bie Reife nach Blen fortgufeben.

*Gegen den Wucher auf dem Jande.

Im Anschluß an die Berhandlungen des Bereins sur Sozialpolitit in die Frage, wie dem Wucher auf dem Lande Einhalt zu gebieten sei, don Neuem lebbaft erörtert worden, und man sam im Allgemeinen zu dem Ergebniß, daß gesetziche Maßnahmen nicht zu empfehlen seien, iondern daß man mit den bisher bereit gestellten Mitteln der Strafgelebgebung auskommen könne, wenn man dieselben nur in genügender Weise zur Anwendung bringe. Es wurde darauf hingewiesen, wie der Bucher siets neue Formen annehme und den Schlingen der Gesehe wohl auszuweichen verstehen werde, selbst wenn dieselben, um spezielle Formen des Wuchers zu tressen, abgesaßt würden.
Daß mit der bestehenden Gesehaehung auch in anschienen

Buchers zu treffen, abgesaßt würden.

Daß mit der bestehenden Gesetzgebung auch in anscheinend schwierigen Fällen auszukommen ist, deweist ein stnast ergangenes Erkenning der Straffammer des Landgerichts zu Konigsberg, dem folgender Thatbestand zu Grunde lag:

Es hatte sich zum Zwede des Ludraubens von ländlichen Bestigungen in Königsberg eine strmlich organistrte Gesellschaft gedisdet. Wenn dieselbe einen bedrängten Bester ausstündig gemacht hatte, so erschienen zwei Mitglieder sener Gesellschaft, um demielben sein Grundstad abzulausen. Der Handlung geleitet und darauf das Gut übergeben. Mun begann die Arbeit zener Gesellschaft. Sie verkaufte Alles, was nicht niet- und nagelsest war, und ließ nur die leeren Gebäude stehen, die aber, wenn sich Käufer sanden, auch veräusert wurden. Dagegen hüteten sie sich vor weiteren Bahlungen an den Berkäuser, so daß dieser froh sein mußte, wenn ihm der Borichsag gemacht wurde, den Kauf rückanzen

su machen Ein Besiger sedoch, der auf die gleiche Weise ausgerause werden follte, wederziehe sich der Weistreitung des Grebs und die Stantkanwollschoft leute sich den Amtkewegen ins Meintel, odwohl die Geschlichafter, auf ihrem formalen Recht lukend, eine Klage vorden Besighnorung gegen dem Irideren Eigenthömer einaureichen drohten.
Dobe Geschnanikärzofen vorgen Beitriges waren das Ende jenes fauderen Geschlichen vorgen Beitriges weren, das horn in könlichen Föllen vor dielen, die Geschafte und die die en isch einer Geschlichen an die Stantsanwaltschaft werden, anstellen, die die feider die Regel in, das litzelind als undernenklich über sie dieser die Regelen zu lästen, ein beildamer Schreichen sollen Geschlichen Befrechen zu lästen, ein beildamer Schreichen sollen Faße ersiebe die Stantkwürde. Kind in dem oben beregten Kalle erfinde die Staats-anvollischaft nicht durch eine Unzeige der Geschähigten das Verfahren der Anständer, sondern schrift von Amidwogen ein, machdem sie anderweitig Kenninis von den Vorgängen

Wenn dorf ben ber landlichen Benbiferung erwarten, bas wenn fie unter dem Demite einer wonderifden Ausbeitebt, fie fic an die Beborben bes Senates um hatte n weiche auf anderem Wege eine Befonderung der fändlichen

Serollerung bedömpfen.
Die bisder seitem Anvoendung des Sirafgeseges auf den Wucher hat nach den Erdebungen des Bereins sir Socialvolleit leider nicht ihren Geund darin, daß geeignete Fälle jut firmfrechtlichen Behandlung nur feiten vorlamen, sondern doubliddie in bem timpande, das der Gefdedigte

dampisachied in dem tongane.

Leine Ungerge machte.
Ausgerenden ist die feitene Anwendung des Wendergeriebes insofern an destogen, als sie verdindert dat, daß sich eine seste Brazis der Gerrider ditden konnto, durch weiche der Sänd, den jenes Geseh dephischiet, erst voll und gleichmäßig gum

Aus Stadt und Sand.

* Wennbeim, 20. Officer 1888.

Bom Doffinger in Baden Baden. Min Freiton friib Groubeczonin ichon friibxeitta zu ber Strift odhrend der Gredherzogn ichon beim die Seinerm, noch dem Gedernen Beferender Freiberen von Wed fich in des Balais neriand der Bringelin Marie von Esden, derzogin von Paumiton, begab, wo unter Amoohnung des Grajen und der Gelfin Frateres alle diesemigen After vorgenommen wurden, welche der Armiter des Grechberzoglichen Saules beim Abnehm eines Mitteliedes der Größberzoglichen Jamilie vorsurehmen dar Diesekliffe nahmen den größten Theil des Des in dinfpruck und ih der Staatsminister erst um solien Abeid noch Karlstude zurücklehei, während der Freiher von Rech noch in Voden Baden anweisend is, um oseieriei Arbeiten an vollenden. Die Kaiseren erschen am Gormittag im Palisie an vollenden. and in Gaden Baden amosfestd in, im dielerlei Ardeiten an vollenden. Die Kaiserin erichien am Vormittag im Patais artische der Verigessin Marie von Gaden und dermeilte eine finze Weise de deren Serbischen Diele. Im Laufe des Andumittags empfing der Greischerzog den Oedeimerath Rost in längeren Bortrag und Tonferierte denn noch mit den Stoatsmirpster Turban Abends das zehn üben vonsen der Greboropherzog und die Erdoropherzog in Geolde auf Deidelberg ein und stegen im Großerzoglichen Schoffe ab. Rachts das die Alle trafen der Isten den Sobenzollern and Sigmarungen in Raden ein. Die Persening der berbeitigen Dasse der Hrugesig Rorte den Rachts der Britzeijn Rorte den Baden wird deren Sicht und Vollendern der Sigmarungen in Raden von Raden wird der unter der Rachts der Britzeijn Rorte den Raden wird deren Sicht Unter der Rachts der Britzeijn Rorte den Raden wird deren Sicht Unter der Rachts der Britzeijn Rorte den Raden wird deren Sightstelle Romtag den sie statischen.

Orden weed vorausparied akontag, den in nattunden.

Ordendandserichnungen. Der Großberzog bat den nochbenannten Konigete Ereististen Offizieren der olgenden nochbendandseichnungen verlieden; a. das Commandeureren II. Gioffe mit Sichenlaub; dem Oberh v. Boch und Bolad, The des Generalstades des ih. Krimecovote, d. das Kitterreten II. Claffe mit Sichenlaub; den Oberh v. Boch und Bolad, Then II. Claffe mit Sichenlaub; den Brennertieutenants Oumzaft in I. Bad. Leib-Deag-Beg. Re. 20, d. Linte in III. Schlei. Drag Rog. Rr. 1d. d. Bernuth im II. dann Illanen-Big. Rr. 14 und Boron Digeon von Konteton im Rhein.

Unnert-Regiment Rr. 7.

Ernennung. Der Großbergo, but den Professor Luci Schlit am Realghnmastum in Moundeim zum Bor-tand an der Höheren Gürgerichuse in Mossbach ernonnt.

Bersekung. Der Großberzog hat den Professor Wishelm den an der Soberen Bürgerichtle in Mosboch unter Eritbindung von der Leitung dieser Anftost in gleicher Eigenschaft an das Gromnassum zu Mann bei im verlehr. Beitungs-Wednille. Der Großberzog hat unter dem d. Oh. d. 3. dem Otto Dietsche in Settlen. Sodn des Affi-

b. Oft. d. 3. dem Otto Dieticke in Stetten. Sohn des Affi-genten und Gemeinderniths Ernst Dietiche daseibst die filderne Retungsmedaille verliehen.
Befbederung. Der Geoßberrag dat dem Diakonats-verweier Gustab Adolf Shath das Diakonat und die damit

perbundent Behrstelle in der Soberen Bürgerichuse zu Sorn

Bertonninndreichen. Minifierinm der Juglis bet Enline und der Unterricht: Zu Auflebern bei Ge-gandengefüngnischerwaltung Mannbeim werden ernannt die

Dilfs beim, provisorischen Ausseber: Franz Laver Dansto, Karl Unten Weiß, Johann Georg, Schört. Großh. Bollbermallung: Wagamister Schrieder in Mannheim zum Dasenweister daseibst, Dilfsansseber M. Lander in Mannheim jum Grenganfieber in Riebheim

Soulwesen: Bills, Johann, Unterfehrer in Kirn-bach, als Unterredere nach Schriedbeim. Mester, Gustab Dugo, Schilverwalter in Sedenbeim, als Unterfehrer nach Darbichuchscheim. Auf and. Jakob, Unterfehrer in Hohen-jachten, als Dittslebrer nach Schriedbeim.

Tadiens. Dert Dolpmelier E. Deister ift am vergangenen Mittwoch Vormittag, wie und nachtichglich mitgribeilt wird, von dem Erdgroßberzog von Baden, welchet
verlanntlich an diesem Tage auf Bejuch in unferer Stadt
weite, in kudienz empfangen worden.

Etändsen. Die Kapelle des hiesigen OragonerRegiments drachte deute Morgen dem noch immer debuffs
Indertien der Kasernements in unsierer Stadt weisenden

bommandagten bes ist. Armeefords, General b. Schlichten gen Chandiden.

ing ein Ständigen.
* Sochberzige Grende. Unfer allverehrter Großberzig bat als Beitrag jur Derfiellung des Glodengeläntes der neuen coangelischen Kirche in Fendendeim die Summe von 1939 UN gelpendet.

Die neueffe bhotograbbitche Anfnahme unfered Grofberroge in iconen großen Bilbern ift gegenwartig in einem Schanfenfter ber Dedel'ichen Bofmuffalienband-

20 Martflide mit bem Robie Raifer Friedriche werden nachftene oniboren, ju ben Geltenbeiten ju gebo gwei Midiopen Wart diefer Rimgen auf der Frankfurter Reichebant angetommen

Gesundheitelschliche Gonnehme. Ran wird isch noch daran erimeen, daß gelegentlich der letten Reickstadwordlen von gegnerischer Seite in öffentlichen Verjammingen und die überand prefüren Boduungsverdältnisse der ardeitenden Alasse hingewiesen worden ist. Unsere thätige Goligebehörden nahm berrand die Verantässung, eine genane und eingebende Unterindung der gerästen Riskände eintreten zu lassen. Es wurde denselben auf ihr Verlangen ein Verzeichnis von nicht weniger als 200 solcher Arbeiterwodungen vorgelegt, welche den gesplichen Ansoedeungen welchen halte nur Folge, das über 200 von diehen Boduungen, welche zur Folgen das ihrer 200 von diehen Boduungen, welche zu teinerlei Beanitamdung Uplak goden, ausgeschieden vontder, während nur der einen Boduungen, welche zu feinerlei Beanitamdung Uplak goden, ausgeschieden vontden, welche ihr gerentstilt ab, aus Bedesserungen zu dringen Behorde ihr gang beionderes Augenmert auf den Instantige Behorde ihr gang beionderes Augenmert auf den Instantige des des arbeitenden Riefen Engalt eine kernere Berniedburg unterlagt werden musse. Big von doren, dat umgere Boligerbedorde ihr gang beionderes Augenmert auf den Instantige der der an die arbeitende Riefe vermielberen Bodmehume gerächtet Stefundbeiteldabliche Wohnraume. Man wird an die arbeitende Klafie vermietbeten Bodnehume gerichtet und mit Gemigsbuung debei die Bodnehuming gemacht, das im Klagemeinen die diesbezüglichen Zuftände durchaus nicht in schandererrogend sind, wie man dieses gestissentlich aus naheliogenden Gründen dorzusteilen für auf findet. Ubbrigens löst die guftandige Beborde biefer Angelegenheit ihre fort den bestehenden gesehlichen und wird darauf achten, das den bestehenden gesehlichen Borschriften im hingien ischen Interesse voll und gang entsprochen wird.

" Wieder ift ein Wahrzeichen der Gendt Mannbeim berschwunden, das letzte, das an die unseligt Mein-bundszeit gemodin, nämlich der Meilenstein an der Gadelung der Stankstrogen nich Schweizingen und Heidelberg es war darauf neden der deutschen Inschrift an leten. "Chomin de Schweizingen", "Chomin de Reidelberg". Den Kopl des Steines mit dieser Inschrift dütte die raube Dand des Steins flodbers wohl verschonen tonnen, denn es ist immer aus, wenn decartige wone tokal für die Nachwelt nicht versoren

geben. Sine Rachabmung verdienende Sinvickung bestebt seit awei Jahren an den Schulen einer sächtigten Stadt.

Sum Schule der Gesundbeit der Linder werden Legtere von der Direktion ausgesordert, sich Handschube und anderes Schulmvert zum Wechseln mit in die Schule zu dringen. Bei Schult des Unterrichts sinder das Kind das Schulmvert warm und trocken; während des Anterrichts diedet es in seinen daspulätigten. Sedermann weiß, die andehaglich und gefähren. Ind is seine weiten Sedermann weis, wie ender ein jetten Ich es sein fann, stundenlang mit seuchen Ichen suben sien wiesen. Die an kalten Sühen leiden und dei nassem Wetter einen weiten Schulweg zu machen haben, würden duch diese Anordnung jedensalls der mancher Erkennlung

Reber bie Unfallansprliche find fich noch recht wenige Leute Uar. Im Allgemeinen Herrscht die Linficht, daß Der-jenige, welcher in Folge eines Betriebsunfalles treent eine Bertiumnelung devongerengen hat. Anibend um Entidedigung dat. Durch ein Animersamenten erregendes Erkenntnis des keidigerSchiedigerichte in nun estgenelli, das sediglich für die ErikgigerSchiedigerichte in nun estgenelli, das sediglich für die ErikgigerSchiedigerichte ihr nun estgenelli, das sediglich für die Erikgerichte die Feihellung etwager Schadenerkanniberiebe die Frage maßgebend is, ob eine Beidrüntung der Erwechnichtelei des Beidrähligten borliegt. Ein Eisendreber batte eine Beischötigung beim Betrieb ersabren; in Folge bessen berlor er ein Glied dei linken Zeigesingers. Rach dere Wochen ichnest und ginetlich versaufener deilung batte er die feliber betriebenen Arbeiten mieder aufgenommen und dieselbe is

verrichtet, daß er ben früher erzietten Berdienn auch pinner-hin erward. Tropbem verlangte er für ben Berlint bos Bliebes Entichadigung, wurde aber von der fachlieb-thuringifden Eisen und Stadtberufsgenoffenichaft und jest auch dom Beimiger Schiedsgericht abgewiefen. Das orthopädische Institut des herrn Gabriet

M 7, 28 ift jeden Sonntag von 11—1 Uhr für Sedermann nickneitich, so die Aille, weiche sich dasur interessiren, es unentgeltied in Vingenschein nehmen konnen, worant wir unsere geehrten Beier in Stadt und Band auswertam machen.

* Gleftrifde Belenchtung. Bu unierer jüngft unter diefer Spiemarte gebrachten Rotis ift erganzend bingung-fügen: das Derr Beinrich Roth bier, Generalvertreier für Baben und die Bfals der bemährten Jirma S. Schuckert in Rurnberg, Fabril dynamo-eleftrifder Majchinen, Bampen

und Apparate Bum Conne ber Obfibanme. Es ift jeht wiederum die Beit, die Buume, namentlich die jungen, draußen, mit frisch gelöschrem Kalt anzusireichen. Der Kaltanstrich idnigt die damit angestrichenen Theile vor Kätte, zerstört einen großen Theil der darauf ledenden Inieften, remigt selbe von allen Mooien und Fieckren und läugt die jungen Baume, deonders wenn man der Kalimijd etwas Abreitsdünger oder Blut beimengt, gegen Hafenfraß.

* Antereffante Wette, Sonntag, 21. Oftober, Roch-mittage 8 Ubr findet in Beinhaufen eine Wette über 1500 Reter zwischen dem Meisterfahrer des Frankfurter Bicycle-cinds deren Angust Lebr auf dem Zweirod und dem Fürsten Isendurg-Büdingen mit feinem Trader auf Sulty fiatt.

Bei fcarfem Rordokwind zeigte das Thermo-meter innerbald der Stadt hente früh Gefrierpunkt, anger-bald derselben batten wir 1 14. Grad unter Ruft bei starkem Reif. Unfaß. In der Lan sichen Eisengieherei siel gestern einem Ardeiter ein ichwerer Jodickaften auf den Ink und erkitt bierdurch an den Zeben einige Querschungen.

Aus dem Großberjogihum.

88 Echwetzingen, 19. Oft. Die in Kifch siatterfun-bene 6. ordentliche Generalversammiung des deutschen Jodien-bauvereins dat beichtosien, die nächsiädrige Gerammiung in unserer Stadt abzudalten. Diese Rachricht wird gewiß von allen Jodieninteressenten unserer Gegend mit hoher Frende begrifft toerben.

begrifft werden.

Reindeim, 19. Oh. Am verkößenen Mittwoch fand in biesper Gemachung die Beintele für votdes Gewächt katt. Im Allgemeinen ist die Quantität nicht to verdhich ausgefalten, als man gedofft hatte, da die Beeren merkens kein sind, verköntlich der Tualität ist jedoch ein guter Mittelberdst erzielt worden. Der Preis für den Gimer schwankte je nach Lualität swischen 6, 6,50, 7 und 7,50 und 8 Mark. Die Weintele für werzes Gewächt findet nächten Montag hatt. Man hoffe, das hier die Ernte dezüglich der Juantität eine besiere wied; dach üb dei den meisten Beeren auch die Qualität geringer. gevinger.

Baben, 10. Oft. Die feierliche Aufbahrung der irbiiden lieberrefte der verfiorbenen Bergogin von Samilton wird im Bolais Stephanie im linken Barrerre-Saale vor-

an Gewicht, der höbere Breis später ift also Täufchung, da man gu einem Zentner mehr Hopfen braucht als Anfangs und da man vor allen Dingen nicht Gefahr tauft, bei einem Spekulationsartifel, wie eben Sopjen ift, su Schaben zu kommen, wenn man gleich gut berkouft. Aanberbischofsbeim, 19. Oft. Der Wintersahrpfan

Tanberbischofsbeim, is. Oft. Der Bintersalpeplan ik ihr unsere Gegend wiederum sehr ungünstig ausgesallen. In den eitzigen Schnellung, den die Obentvaldbalen in der Richtung Bürzburg-Kaudor-Deideiberg hat, haben wir abermals einen Anschulen nicht. Wer mit diesem Aug in Landa antonnut, muß entweder dort übernachten, oder mit eigenem Gesäher Tauder abwödert sahren. Der größte Mighand aber, den wir zu bellagen haben, liegt darin, daß Aug 68 in der Richtung Deidelberg-Würzburg Eilzug ist und mit Ausnahme dom Wöderg an Teiner Indischenftation dält. Der Aug 68 aber trifft 4,6° in Landa ein, habend der Tauderthalsma iston 8,6° in Landa abgebt. Die Bevölkerung dieser ganzen Gegend dat bader dan Mittags 11 ühr die Abende 8 über

feinen Gobn wendend, in Die ferbifche Sprache. Der Beind circu brei Biertelftunben.

Oine neme Wefte. Ein fraudstischer Webwaaren-fabrikam, Kamend Boulet, das dem Brüstbenten der fraugdi-ichen Repulit, deren Sadi Carnot, vor Lurgem ein originelles Geschent gemacht. Boulet beschäftigt fich feit Jahren mit der Dundezucht und belitzt medrere Exemplare einer ihönen langdaorigen, von ihm gezüchteten Rasse, welcher er den Kamen Marco-Rasse" beigelegt dat. Der Besider der Humbe lieh die Thiere ihm Jahre hindurch sozgialtig sammen und sammelte die dei dieser Krozedur abgesollenen seidenweichen Jagre der Hunde. Rachdem er auf diese Weise ungesahr sam kild beisammen hutte, lieh er aus den Daaren einen Stoss weben, aus welchem silr den Aräsidenten der Redublist eine Westen mit teisolorer Goedure versetzigt wurde. Derr Sah Carnot, welcher ein grober Dundelreund ih, nadm das Geichen dankend entgegen. Wie der "Figuro mittbeist, ist auser Carnot nur der Geoßsisch Wisolaus den Knüsland im Besige eines der-artigen Riedungskildes. Die Bariser Wishbolde machen sich über das Geschent nicht wenig lustig und attiern dei dieser Gelagendeit den Brüsedensfall Ludwig Lin, welcher einen und Spinnweben gesertigten, aus grünen Alsos gedesteten Sundeaucht und befigt mebrere Erentblare einer iconen lang-Spinnweben gefertigten, auf grunen Allas gehefteten

Rotterland mit einer ungarifchen Specialifat, die er febr Katerland mit einer ungarifchen Specialifat, die er febr gen Aufenthaltes in Ungarn den festen Entschluß gefahr, sein Batersand mit einer ungarischen Specialität, die er fehr schwen gefern, bekannt zu machen; er gedenkt mit Einem Morte den Nationalsaus der Ungarn, den Ciardos," nach Geordbeitwursen zu importizen. Diese energische Spracke der Beine, wie sie den Madabaren zu daufe is, dat dem englischen Thronerden in einem so boden Grade gefallen, daß er ihden Thronerden in einem so boden Grade gefallen, daß er ihden in seinen Beiefen an die Freunde und Freundinnen in der deitung unwiderstehliche Brodaganda illt den Ciardos mochte, und wie fagt aus Kondon versantet, werden dort sich alle nöbligen Ausgestellen getroffen, um auf den Kondon der versanteten Entstellen getroffen, um auf den Kondon ben Elitebollen ben umgarifden Tang einzuburgern. Soben erft bie Eliomen und Sporen — benn ohne biefe Requifiten lätz lich ein eichtiger Cfarbas faum benten auf ben welt-

es par nicht feblen, daß der "Cjordas" die Weltiprache, das Colapil der Beine wird. Fraglich bleibt gegenüber biefer Berspeltibe, wie fich die Czechen dieser neuen Ereungenschaft ben Magharen gegenüber benehnen wollen. Im Ende verden Mapharen gegenüber denehmen wollen. Im Einde der langen ite von unierem Ministet des Tenigern, daß er auf dem Wege von energischen diplomatischen Noten auch der Folfa die internationale Amerkennum erzwinge, damit die

- Wisperftanden, Als der Reifende Mojer von Schaftbaufen die Armee von Boldern exerciren jah, wurderte er ind defondere über ein Mandver, das sich doch komisch ausnahm. Auf ein Trompetentignal nämlich warten sich alle Mannichaften räcklings zur Gede und frampeten ind alle Mannichaften räcklings zur Gede und frampeten mit der hochschabener Meinen mentigt in der Liefe und der Aufte Misse mit den bochgehobenen Beinen energisch in der Just Alss Mojer nochforichte, woder dieses feltsame Mandver in das Argereier-Reglemen der Armee dan Bolhara gelangt sei, erfuhr er, daß dar Jahren ein ruffliches Bataillon, das einen der Stehdenfilse batte durchwarten mulben, noch Uebereitstellen. ichreiten des Flusses den Befehl erdielt, in der angedeuteten Beife fich niedezauwersen und mit den Hügen zu frampeln, damit des Balfer aus den Streien abkoure. Da in demtelden Feldzuge, in dem dies geichab, die Russen den Emir den Bolhara destigeten, nahm die Armee den Bolhara ochte weiteres Rachdenken auch dieses wunderliche Mandver in ihr Grercier-Regtement

Bisberenfelle und - Giebenbürgen. Giner bet versehniten und galanteiten Wiemer Kavaliere, bem die Ebre zu Theil wurde, an den leiten Jagden in Siedendürgen ibeilnehmen zu durfen, bat einigen Damen Barenfelle ver-iprochen. Der Erfolg bieb leider aus, die Baren zogen es vor, fich's zum Winterschlafe beauem zu mochen und wichen mit großen Geichick ber boben Jaobgefellichaft aus. Der erwähnte Kabalter, bem es barum zu ihnn war, fein Wort einbalten au tonnen, fandte an einen bekannten Wiener, Rurichner ben Befeht, aus seinem Borrath die nöthigen Barenfelle zu liebern. Der Mann war in entzuch über ben Auftipa, bat ibm ein lieiner Lapford baffete, indem er, bon bem Panisch befeelt, nur Schones au liefern, ben Freundinnen bes Kavaliers in beffen Ramen Gisbarenfelle aus ber

Leuilleton.

Oniser Beiheim und Lodengein! Aus Rom schreibt man: Midbeend der Solitafei au Ebren des deutschen Knifert wurde unter Anderem das Avripiel des drücken Knifert wurde unter Anderem das Avripiel des drücken Liften aus Lodengein gestieft. Gleich nach den ersten Token erdoch fich Knifer Wildhelm, niddert sich der Kawelle und kehre richt eber auf keinen Blan aurda, die der kabelle und kehre berfüngen war. Dierauf wandte er sich ertigduidbigend un keine Tichnandbarin, die Konigin Margeberta, und sande: "Ich mut Eurer Angestät ergählen, das diese Tonisia nich der dertung der meiner Hoder ergählen, das diese Tonisia nich der dertung der meiner Hoderen weiner Water weiner Geburr meines ersten Godnes, man spielte es als mein identer Weiter aum lentenmale in unserem Golon wellte und auch in der Stunde, in der mein auter Vater aus San Remo nach Berlin merkelbeite. Es ergreift mich daber numderders werm ich diese Klänge öber, mit Allgewalt zieht es mich aus Statte diese Miestbarte von der Manneborn in Kom mach die Klüse die Gelfellstafe. Ein paar Franzeissen die ikalient diese Miestbart und detrittelten die italientsvossen hielten sich über Alusde in der Gefellstafen. Ein paar Franzeissen hielten sich über Alusde in der Gefellstafen. Paifer Bithelm und Pobengein', Aus Rom

infen hielten fich über Alles auf und bekrittelten die ifalient-igen Crupben. Gin beuticher Offizier ftand baneben und ichen Centidden. Gin deutscher Misser fland daneden und bliefe es eine Welfe endig mit an offinisch forach er im nachbeilellichtlich Son: Messieurs, im Prancaie no feront jamet de leur vie nur rerne comme cello-ci (Meine Derren, eine Revue wie biefe bier weeben bie Frangofen geitlebens

Din tolerunder Silen. Ueber den Besuch des Conies Wilsen und det Kronpeinzen Allegander dom Seedien im birtisch-ibraelistischen Tennel zu Wien wied noch mitgetheilt. Nach Schief der Genteldenftes dessichtigte der Köning von der Blöben des Kradiseries Kilder der Köning unsächt den nach den Blöben des Kradiseries Kilder den Wieden der Konie und ihrauf erbauten brochtvollen Tennel und iproch biedei seine volle Ansertennung aus Boden demeelte der Köning zum Gorftande deren Kilfo, gewendet. In den Koning zum Gorftande deren Kilfo, gewendet werden sollen und er den der konsellionen gleich bedandelt werden sollen und er den gelied bedandelt werden sollen und er den der Köning in deutsche Groode gelbeziehen überfente er dann, sich en in beutider Sprace geibrachen, überfeste er bann, fich an i bebentenben englischen Barquet Boben gewonnen, bann tann Sanbbeute funbte.

21. Oktober.

feine weitere Verbindung mit der Amtöstadt. Es wird desdald eine Eingade an Großd. Generaldirektion abgeden, welche bezweck, herbeizusildren, daß Rug 85 wenigstens in Endsigdeim und Unierschünf noch andält, welcher geringe Zeitverlust leicht von Vanda die Würzdurg eingeholt werden kann.

Diendaufg, 19. Okt. Die Welenernte neigt in unserer Gegend ihrem Ende zu. Das Ergedniß ist ein ziemlich geringes. Die votden Trauben geben von Tag zu Tag eine Neinere Menge, auf den Haufen (2½, Ar) nur etwa ½, Detrolter, wogegen die weißen großbeerigen Sorten reichlicher tragen, von 2½, dis 4 und seldt d Dektoliter in einem Haufen.
Der rothe Most and bestiern Beralagen wiegt von 75 dis 90 Grad (Decköle), wird möglicherweise auch noch in höheren Vagen eiwas überschriften werden. Der weiße Noch aus Beldreden wiegt theils unter 50, theils etwas über 50; in bestiern Berglagen dis 65 Grad; gemischer Weiße berds 70—78 Grad. — Der Handel in Most ist zur Zeiknoch sau. — Breise sit Kotber die beute 100—110 ARt. die Obm a 150 Liter, Weißberden weißer Kost sind noch teine Vereise bekannt. — Dem Vernedmen nach wurde der Derbst aus 40 Dansen Reden im Abtöberg für 2800 Art. verkanst, was beweiß, daß noch viel Vertrauen zum 1888er dordanden ist. mos beweift, bag noch viel Bertrauen jum 1889er vor-

panden ist.

Dagdfeld, 19. Oft. Heure wurde hier ziemlich viel Todal gedaut und soll derseibe nach Ausfage von Kennern von vorzährlicher Gäte sein, indem er alle Eigenschaften besit, die ein Käuser von einem guten Tadat verlangt. Da noch keine Käuse abgeschlossen sind, so märe einem Liedhader Gelogenheit gedoten, eine vorzügliche Qualität Tadat von 200—300 Centnern zu erwerden. — Auch die derühmten hagsfelder Kartossells sind von der Vorzügliche Auslität Dadat von 200—300 Centnern zu erwerden. — Auch die derühmten dagsfelder Kartossells sind von der Vorzüglich. Um leden Verfahren vorze der der der Jahr vortreistich. Am letzten Frühigabt wurde ber landen, Konfunderein angegangen, nach allen Gegenden des Landes. Saatkartosseln zu senden, weil allentdalben die Vorzüglichkeit der biesigen Kartosseln anerkannt ist.

O Dettingen, 19. Oft. Bor einigen Tagen fand bier-felbft die jabrliche Dauptversammlung bes Oben malber Gaufangerbundes ftatt. Bon ben gegenwärtig zu bem Bunde gehörigen 13 Bereinen batten 4 feine Bertreter gejandt. Der Berband gablt bergeit insgesammt 282 Sänger. Ein Bundessängerfest soll im nächften Jahre nicht abgebalten werden, Als Ort der nächsigdrigen Generalversammtung wurde Buchen bestimmt, in welcher Stadt auch der für das Jahr 1880 vorgesehene Gaujängertag des Obenwaldgaues

Rondlang, 19. Oft. Der weltbefannte Erfinder bes Bolapit, Pfarrer Johann Schleber, ift gestern feinem Beiben erlegen; nachdem die Krantbeit fich anscheinend gebessett hatte, trat bor einigen Tagen ein tobtbringender Rud-

fall ein. Schleper mar 60 Jahre alt.

* Rieine Chronit. In Binbidlag wird feit mehreren Tagen ber Wichtige bortige Burger Beonbard Bollmer vermist. Da feine Mithe von einem Gijcher in Sollmer vermigt. Da jeine Mithe bon einem Fischer in der Arigig gefunden wurde, so wird angenommen, Bollmer sie ertrunken. In Frei durg broch ein in einem Keller errechtetes Gerüft zusammen und fürztem drei Arbeiter, welche auf demjelden fianden, S-4 Meter in die Tiefe. Während iwei mit ungewöhnlichen Hautabichürlungen davon kamen, erlitt der Dritte einen Schädelbruch, der die Berbringung des Verletzen ins Hospital nothwendig

Walitidie Madiriditen.

* Eperper 18. Off. In den lehten Tagen erhielt die Diakonissen-Anstalt für das Erdolungsband in Berggabern zwei Liebesgaben im Betrag von 8000 M. Die erste im Betrag von 2000 M. itistete eine Freundin der Anstalt, während die zweite im Betrag von 1000 M. aus Kreuznach zu

ging. Opener, 19. Off. Das zweijährige Kind eines Wirthes in der Rogmarfritrage batte einen berrofteten Ragel erwijcht mit dem es sich das händen verlette. Es trat daraufbin Bintvergitung ein, und das steine Beien in vorgestern ge-storben. Mögen sich dieses betrübende Ereignis alse Estern zur Barunng dienen lassen.

Boldstichbach, 18. Oft. Heute Abend awischen 6

und 7 Uhr passierte tier wieder ein Angludssall. Eine alte, in den sechsziger Jahren stehende Frau, ging dom Kartosselnusmaden nich zouse, gerieth unter den mit Kartosseln ichwer beladenen Wagen und blieb sosier todt.

ichwer beladenen Wagen und blieb jotort todl.

Z. Kriferdlautern, 19. Oktober. Unsere Stadt wird im nachsten Jahre wieder um einen Brachtban reicher. Herr Dr. Rübel. Specialorat für Angenkrankbeiten, dat an der Ibeaterikraße in der Rübe des Bottbausneubaues ein größeres Derrain erworden, auf welchem ein dem legteren und dem Haufe des Dr. Schahmacher ebendürtiger Bau aufgeführt worden soll. Wie man wisen will, soll berjelbe auch zur Kundenne des Bereichen bieren

Aufnahme von Kronten dienen.

Aufnahme von Kronten dienen.

Runs der Platz, 18. Oft. Die Rachricht verschiedener Blatter, daß das Eisenwert Gebr, Krämer in St. Ingbert in eine Attiengesellichaft verwandelt werden jollte, wird von den Inhabern dieser Firma als Erfindung erflärt. (Bir botten von dieser Rachricht gar keine Rotig genommen, da tott auf Gennd unserer Kenntniß der glänzenden und kaum der Erdöhung sädigen Berhölltnisse jener Werke sie sosort als eine Ente verannten. D. M.)

Auf hohen-Moor.

Robelle bon Claire bon Glümer.

(Fortjehung.)

Der fringefdnittene Mund, ber bei bem Bater energifd, beinabe bart mar, verrieth bei dem Sobne nur noch Gigenfinn; fatt ber baufigen Rornblige in ben buntelgrauen Mugen bes Batere hatten bie bellezen bee Sohnes nur ein flüchtiges, ummufbiges Aufteuchten und glitten meift gleichgiltig über ihre Umgebung bin, mabrent bie bes Batere Menichen und Dinge gu faffen und bis ine Innerfte au erforiden ichienen. Dieje Salbabulichteit, die fich in gobliofe Gingelbeiten verfolgen ließ und bem Bater ein Gefühl bes Ungenügens, bem Sohne ein ftetes Digbebagen gab, batte von jeber auf bas Berhaltnig muitden beiben fibrend eingewirkt; auch jest empfand Graf Doben - Moor ibren erfaltenben Ginfluß; fein Con, ale er su ibrechen fortfubr, mar noch barter ale bieber.

"In ben biergebn Sagen Deines hierfeins habe ich Dich mehrmafe nach Deinen Blanen für bie nachfte Butunft gefragt", jagte er, "immer bift Du mir ausgewichen. Ge ift aber Belt, bag wir une barüber verftandigen. Du bift fünfundswangig Jahre alt, die gwedloie Egifteng, die Du jest führft, muß ein Enbe baben. Deine Uniberfitatsftubien finb ielt Jahr und Tag vollendet, und mit ber Mufit wirft Du febt abichliegen. Du boft Dich für Deine Aufgaben ale Band-

wirth, afe Majoraisberr poraubereiten." Jobit Clamor mar blak geworben; mibiam, mit gudenden Lippen und beiferet Stimme ftief er bervor: "Run benn, 00 mug enblich gefagt fein, ich tauge weber zu bem einen, noch ju dem andern. Mein Beben gehört ber Runft."

"Unfinm! Ein hoben-Moor wirb tein Mufitant!" rief

Mittheilungen aus Deffen.

Mains, 18, Okt. Zwei Matrosen eines Mainzer Schledplahns verloren bei Duisdurg vorgestern ihr Leben. Als sie zum Klarmachen des Bugankers auf das Bugivriet gelletert waren, brach dieses und verschwand sammt Anker und Ketten mit ihnen im Strome. Das Schiff besand sich auf der Jadri nach holland.
Abbrestadt, 19, Okt. Ein Arbeiter aus Schimsbeim ward dieser Tage von der dem Derrn B. in Armsheim gedortgen Treschmaschine am Beine ersaßt und ihm dieses oderbald des kunschen Einer Wande.

Brenzenbeim, 18, Okt. Diese Racht erhielt ein hiesiger Arbeiter zum 19, Wale den Besuch des Storches. Son den 19 Kindern sind noch 9 am Leden.

19 Rindern find noch 9 am Leben.

Gerichteseitung.

Mannbeim, 19. Okt. Straftammer II. Borfihender: Derr Landgerichtsbirektor Müller. Berkreter der Größt. Staatsbehörde: Derr Staatsanvalt Dufiner.

1) Martin Schüfter. 50 Jahre alt, berbeiralbet, Maurermeister und Anton Schüfter, 25 Jahre alt. ledig, Maurer von Köferhal, wegen Körberverleibung und Bedrob-ung. Bom Schöffengericht Monnheim wurde Martin Schüf-ler zu 3 Monaten und Anton Schüfter zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil sie den Schreiner Geifing er, welcher an einem Neudan auf dem Balddof beschöftigt war und in der Regeldahn seiner Verführt aufgeschlagen hatte, mit einem Brügel und einem Lattenftüd Schläge beidrachten. Salest batte Martin Schüßter noch einen Sammer ergelffen Bulest batte Martin Schugler noch einen Sammer ergriffen und bem Beifinger mehrere Schlage auf ben Ropf und Urm berfett. Geifinger war in Folge ber Mighandlungen 14 Tage arbeitsunfabig. Gegen biefes Urfbeil legten jowohl die Angeklagten als auch die Staatsanwaltichaft die Berufung ein. Die Berufung der Angeklagten wird verworfen. Die Berufung der Staatsbehörde aber für begründet erklärt, das Urtheil aufgehoben, und erdält Mariin Schüfter eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten 4 Wochen und Anton Schüfter eine solche von 2 Monaten 3 Wochen. Vertheidiger Derr Referendar Dr. Grofch. — 2) Abrian Ritter, 42 Derr Referendar Dr. Grosch. — 2) Abrian Ritter, 42 Jahre alt, verbeirathet, Landwirth von Seidelberg, wegen Körberderteigung. Der Angellagte war dom Schöffengericht Peidelberg zu 4 Wochen Gefängniß verurtbeilt worden, weil er einen gewissen Jakob Ritter mit einer Hade tdätlich missbandelt hatte, wodurch dieser 17 Tage arbeitsunsahig war. Gegen diese Urtheil legte die Großt. Staatsbehörde die Berufung ein. Dieselbe wird theilweise für begründet erklärt und Angeklagter zu 2 Monaten Gefängniß verurtbeilt. 3) Gottried Schönger Körperberkehung. Am 17 September den Steinach, wegen Körperberkehung. Am 17 September b. 3. inde Angeklagter mit einem mit zwei Bferden bespann-ten Wagen im ftarken Trade die Hauptstraße in Geidelberg entlang. Dierbei wurde die Wittvoe Weiß, welche vor dem Wagen über die Straße wollte, von einem Pferde zu Boden geworfen und gerieth dieselbe unter die Thiere, wodet sie an geworten and gerteit dieselbe unter die Lycer, ivode sie an der linken Dand einige Berlehungen erlitt. Der Gerichtshof konnte sich von einer Schuld des Angeklagten nicht übergen-gen und erfolgte beshald Kreisprechung. 4) Georg De der le 29 Jahre alt, ledig Kordmacher und Scheerenichleizer von Steinsfurth, wegen Betruge und Unterschlagung. Angeklage Steinsfurth, wegen Betrugs und Unterichlagung. Angeliagetet, ichon mehrsach vorbestrast, ließ sich Gegenstände zum Ausbessern rest. Schleiten übergeben. Doch verschwand er mit den Sachen und versetzte dieselben an einem der nächsten Orte Urtbeil: I Jahr, 7 Monat und 4 Wochen Gesängnis, abzüglich 4 Wochen Unterluchungsbaft und Abertennung der dürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre. Hoherendig der und Westennechte auf 2 Jahre. Hoherendig der einerständigen Abertennung der die ein, Ebeleute, von deibelberg, wegen Sachbesädigung und Bedrodung. Die von den Angestagten gegen das schöftengerichtliche Urtheil Deibelberg vom 25. September eingelegte Berufung, wird wegen Richterschenens der Angestagten verworten. G. Wilhelm Ditzer, 48 Jahre alt, verbeirathet, Malchinenreisendet, und Wilhelm Greit, 17 Jahre alt, Buchbindortebrling von Kastatt 3. Seidelberg wegen Vergehns gegen zu 175 des R.S. G.B. Urtbeil: Dilger drei Jahre Gesängnis und Verlus der übergerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von b Jahren. Greil 1 Monat Gesängnis

Cageonenigkeiten.

- Mord und Selbamord in Münden. Donnerftag Rachmittag balb 3 libr follte ein Offizier a. D. in feiner an ber St. Baulftrage gelegenen Wohnung wegen Sechiculben der St. Baulstraße gelegenen Wohnung wegen Sechichulden verhaftet werden. Den biemit betrauten Beamten dat der Offizier, ihm noch von jeiner Frau Abschied nehmen zu lassen, was auch gestattet wurde. Der Offizier begab sich in das Rebenzimmer, dessen Thüre er verschloß. Fast im jelden Augendlick siesen Außer Schüsse man ivrengte mun die Thür auf und fand den erst 30 Jahre alten Mann mit jeiner durch die rechte Schläse geschossenen 19jährigen Gattin auf dem Sodda Arm in Arm bingestreckt. Die Frau war todt, der Offizier zwar jedoch noch am Zeden, aber jedr ichwer verwundet. Er wurde iosoxi in das Krankenhaus verbrocht.

Ein tieferichitternbes Bilb weltfiabtifden Stends entrollte fic Dienstag in der siedenten Abendstunde den Bassanten der Reichenbergerftraße zu Berlin. Dortielbst lag beinnungslos betrunken in der dürftigsten und jomung-sien Kleidung, die Schnapssiasche krampihast in der Sand balbend, mitten auf dem Trottoir ein Weib, und der ihm

ber Braf, und feine Angen bligten; aber er begmang feine Beftigfeit. "Ich babe Dich zu lange Dir felbft überloffen." fuhr er rubiger fort. "Das bunte Treiben, in bas Du hineingerathen bift, bat Dich verwirrt, geblenbet. Aber fei mur erft bier, bann wirft Du Dich in Dein wirkliches Beben und feine Anforderungen finden lernen, wie ich es gelernt babe in ipaten Jahren noch. 3ch war mit Beib und Seele Golbat, hatte nie baran gebacht, in ben Beiig bes Dagwrafs an fommen; aber als es mir guftel, habe ich bie neuen Bilichten, Die bamale ichmere Saften waren, auf mich genommen und habe mir gejagt; ich will, mas ich muß! So habe ich es gefonnt, fo wirft Du es tonnen."

"Riemale!" flufterte Jobst Clamor und wollte mebr bingufügen; ober bie Reble mar ihm wie jugeichnurt, und ber Braf, ber gebankenvoll bor fich nieberfab, hatte bas "Rie-

male!" nicht gebort. Jest bob er ben Kobi. "Bintelguge und biplomatifde Bemantelungen find nicht meine Sache", jagte et. "Bağ mich obne Rudhalt ausjoreden, mas ich bon Dir verlange und erwarte. Bie vor etma zwei Jahren glaubte ich, bag Deine Buniche mit bem meinigen gufammenfielen ; feitbem ift jeboch eine Beranberung mit Dir borgegangen. Du baft Dich hoben - Moor und ben Deinigen entirembet, baft Dich toum noch feben laffen. Ohne meinen fategorijden Befehl marft Du mobl auch jest, jum Beibnachtsfeste und Reujahr, nicht bergefommen. Gelbft Enb ift Dir, wie Du vorbin andeuteft, gleichgiltig geworben, Unterbrid mid nicht!" fuhr er, bie hand ausstredenb, mit befehlenbem Cone fort. "Ich verlange Erflorungen, feine Giefranbuifie. Bift Du auf Abwege gerathen, jo haft Du fie gu perlaffen, Did gurecht und gurud gu finben, mobin Du gehorft, bas beigt nach hoben - Moor und gu Gop.

"Bu Cop!" wieberholte Jobit Clamor. "36 weiß nicht, erfebnte Glad ber Baterichaft ju Theil murbe.

fniete ein foum fechsjähriges Mabden, welches flagend unb innere ein faim jechsjariges bRadden, weiches flagend und jammernd die auf die Frau suschreitenden Schubleute bat, doch ihre Mutter nicht einzusperren. Als die Bolizisten den Bitten des Kindes nicht willfahren konnten, sondern das Weid zur Wache schleppten, da klammerte sich die Meine an die fortgeführte Mutter an, dis einer der Bassanten sich des Kindes erbarmte und es auf den Rath der Schubleute mit

Die Schlogfreibeit in Berlin. Bie wir boren, fo meldet der "Reichsbote", bat ber Finangminifter fich ge-weigert, die Roften gur Riederlegung ber Saufer an ber Schlofireibeit für bas Raifer-Wilhelm-Denkmal zu bewilligen, Schlogireibeit für das Kaijer-Wilhelm Dentimal zu verbiutigen, und der Reichölanzler habe fich mit dieser Weigerung einverstanden ersärt. Damit dürste dieser Blatz für das Dendmal sortsallen, wenn sich das Reich nicht entschließt. die Rosten theilweise auf jeine Rechnung zu nehmen. Räckte Woche wird das Komitee, zu dem auch derr von Treitschle gehört, unter Borig des Annikers von Boetticher tagen.

Eine mertwürdige Dentmalegeichichte bat fic ber "Barole" gufoige, in bem Orte Ralf bei Roln a, Rh ereignet Der bortige, weber an einen Begirt noch Berbant ereignet Der dortige, weder an einen Bezirk noch Berdand angeschlossen Friegerberein beschloß, da er von Kriegerbenkmälern gehört batte, auch ein solches Denkmal zu sehen. Die Behörden kommen ihm willsährig entgegen, ein Blah auf dem Ricchols wird ihm angewiesen, die Kosten sind dem Kriechos wird ihm angewiesen, die Kosten sind bein Erschwungen, das Denkmal, eine Säule mit einem Friedensengel daraus, ist sertig und soll eingeweiht werden — da jällt es den biederen Kolkern ein: "Ja, für wen ist denn eigentlich das Denkmal?" — Im Kriege Gesallene oder nach dem Kriege in Folge besielben gekordene Mitglieder dat der Berein niemals gehabt, denn wahrscheinlich ist er iehr viele Jahre nach dem Feldzuge erst gegrindet worden. Aber eiwas daraus sieden muß doch, also lassen die sindigen Kalker schnell die eigenen Namen, und zwar von sämmtlichen Kalfer ichnell bie eigenen Namen, und zwar von fammtlichen Migliedern, bon benen taum eines den Feldgug mitgemacht hat und mehrere jogar nicht Soldat geweien fein jollen, darauf eingraden. Ratürlich erbebt fic ob jolden Scalfftreiche bei allen vernünftigen Beuten ein allgemeines Schitt. teln bes Ropies und bie Beborben verhindern bie Enthallung bes Kopies und die Bedorden derkindern die Enithaltung des Denkmals in dieser Form. — Was thun? Der Ariegerverein Kalk dei Köln am Ribein läßt im letzen Augenblick die Platten mit den Ramen seiner Kitglieder verkehrt einiegen, so dog der schnöden Mitwelt vorläufig der Andlick der inolgen Ramen entzogen wird. Die Rachwelt aber wird um so dankbarer sein, wenn sie einmal das Denkmal auseinander nimmt und dann staunend auf der Kehrseite der Blatten die Ranken der Helben ließ.

- Gin verhungerter Bebrer. Braunidmeig, 16 Ottober. Dem Kandidaten der Theologie B hier war es bisher nicht geglückt, weder ein Seeljorger- noch ein Schul-amt zu erbalten; er versuchte nun durch Ertheilen von Bri-vatunterricht sein Leben zu fristen, datte aber anch damit feinen Exiols. Seine Nahrungs und Kieldungssorgen wurden immer größer. Scham hielt ihn ab, Unterstützung noch-ausuchen, und als die Jamilie, dei der B. wohnte, vorgestern von einer mehrtägigen Abwesenheit heimkehrte, sand man den jungen Mann todt im Bette liegen. Er war, wie die Untersuchung ergab, an Entkrästung, also vor Sunger ge-

stroben!

Durch Zichkinder bestohlen und erwordet.

Budapen, 17. Ostober. In Lugozo wurden der Wittwe

Banna Dancia vor einigen Tagen 4800 fl. gestohlen. Durch
die eingeleiteten Erhebungen wurde constatirt, daß der Diebstadt von ihrem Zichiohne Rifa Angpelan auf Anstistung
eines rumänischen Pfarrers verübt wurde. Bwei Tage sphiere wurde die Wittwe erwordet aufgesunden. Als Morder
ift ihr zweiter Ziehiohn Ristolai Minucza ernirt worden.

— Unglischsfall oder Gesbstword. Bresburg. 17.
Ostober. Basiagiere des gestern Rachts versehenden WienBudapester Bersonenzuges gewahrten in Renhäusel mit End
jehen einen abgetrennten menschlichen Jus am Trissbertie
eines Waggons. Bei der Stredenrevision sand men bei
Kossuth auf den Schienen die die zur Unterntlichseit verstümmelte Leiche eines anständig gesteideten Mannes. Die
Identität konnte nicht seigestellt werden.

Som Ortser-Deutsmal. Am Freitag um 12 Uhr

— Som Ortfer-Denkmal. Am Freitag um 12 Uhr Wittags ist auf zwei festlich decorirten und mit Flaggen gezierten Wagen der Zubiläums-Obelist zum Südbahnbofe übergesührt worden. Ueber die Art und Weise, wie der Transport des Kalser-Jubiläums-Obelisten bewertselligt wird, der aus fünf Theilen besteht und dessen schwerftes Stüd fünfzehn Wester-Geniner wiegt, ersahren wir, das der selbe am Dienling ver Bahn in Meran eintressen und don bort bis Trajoj per Achie weiterbejörbert werben wirb. bort bis Trajoj ver Achje weiterbesördert werden wird. In Trajoj werden die einzelnen Theile des Obelisten auf flei-nere Wagen geladen und nach Geiligenbreiderum geführt. Von dort werden in die einzelnen Felspartien Bohrlocher gemeigelt, um die filt die Finichenzüge nothwendigen Stüb-punkte zu ichaffen. Am Gleticher jeldst werden dreizehn die vierzehn lange Schlitten aus roben Baumfläumen bergestellt, um odne Rückicht auf die Gestpalten die Obeliskentheile in directen Luge and die Spikse des Ortlers zu dringen. Oben merden die Kommikanne zur Serkellung eines Machine verden zuge an die Spihe des Orthers zu bringen. Den werden die Baumftämme zur Herstellung eines Gerliftes verwendet, um die Zusammenstellung des Obelisten mittelft Kranichs bewerftielligen zu kommn. Das drei Keier hohe Fundament wird aus Felstrümmern ausgebaut, deren Fugen mit einem Mörtel ausgefüllt werden, der aus Kalt, welcher erft auf der Orlierspise gesosch wird, gemengt mit verflei-

ob ich Deine Meinung verftebe, ob Du fagen willft, bag -" "Daß Du Gob beirathen wirft," ergangte ber Graf. "Schon als Mnabe pflegteft Du fie Deine Braut gu

"Rinberfpiel, bas fann mich nicht binben!" rief 3ebft Clanior.

Graf Soben - Moor batte fich wieber erhoben, ging mehrmale auf und ab und warf fic bann auf bas Sopha am Enbe bes Sanles.

"Romm ber, Jobit Clamor, ich habe mit Dir zu fprechen," rief er. Der junge Mann gehordite, jog ichweigenb ben nachiten Sefiel berbei, und fobalb er bem Rater gegenfiber fan. begann biejer, fich im Sopha gurudlehnenb, fo bag feine Buge in bem fparlichen Lichte, bas vom Flügel berüberfiel taum noch gu erfennen maren:

Grinnerft Du Dich noch ber Trauerzeit nach bem Tobe Deiner Mitter? Du warft bamale taum feche Jahre alt, und ich weiß nicht, wie Du ben Berluft enwfanbeft, benn mein egoistischer Schmers nahm mich fo bollftanbig in Anipruch, bağ ich für nichts anderes Sinn batte. Dechamich that ich, was ber Dienft von mir verlangte, allem anderen war ich gleichfam obgestorben. Go fand mich mein Better und Jugendgesbiele. Ruri Clamor, ber bamalige Majoratsherr por Soben-Moor. Er mar ein freues, maderes Bers: feit vier Jahren verheirathet nub bis babin finberlos, batte er die beiben vermaiften mittellojen Rnaben unjeres Betters filmafter Linie, 2Bulf Clamor und Band Clamor, in fein Soul genommen und tom, mir ben Borichlag ju machen, Dich mit ihnen ergieben zu laffen. Er hoffe gwar, Euch balb ben eigenen Gobn angefellen au fonnen, fant er, aber bie Bilegefinder follten nicht barunter leiben, wenn ihm bas lange

nerten Gestein, erzeugt wird. Der Mörtel wird erhibt, damit das Jundament von innen beraustrocknet. Das Jundament selvst wird die normale Höbe um einen halben Meter überragen, indes der übrige Theil mit Jirn augeschlagen wird, damit der Jrost das Jundament nicht direct trifft. Die Kosten des Transportes, inclusive der Aufsellung des Obelisten dürften auf 10,000 bis 12,000 Muschen zu Aleben kannen und kannen die Meter Metere Metere Gulben zu flehen kommen und tommt diefer Betrag jum größten Theile ber dortigen Gebirgsbevölkerung zu Gute, die namentlich beuer unter Bawinen- und Wasserschäben

Gin abgefturgter Tourift. Der Brofeffor ber vergleichenden Sprachenkunde an der Universität von Pavia, Dr. Bietro Mexio, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die iombardischen Alben. Im Bal Travogliata verirrte er sich jedoch, ftürzte ab und siel in eine Felsschlucht, wo er mit zerschmettertem Hanpte liegen blieb. Der Brofessor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Bermister Rnabe.

Manubeim, 20. Oftober. Seit 7. b. DR. wird ber 11jabrige Anabe eines biefigen Einwohners vermigt. Der Rnabe beißt mit bem Bornamen Buftav, ift unterfetter Statur, bat blonbe Saare, ftumpfe Rafe. Der Bermifte ift buntel gefleibet, tragt eine blaue

Dage, Schnürschuhe, ein halbwollenes hemb und weißen Bummifragen. Die beforgten Eltern bitten Jebermann, ber über ben Berbleib bes Anaben Ausfunft gu geben bermag, ber Expedition biefes Blattes ober ber Boligeibehorbe Dittheilungen gu machen. Die Beitungen werben freundlichft gebeten biefe Rotig in ihre Spalten aufnehmen gu wollen.

Theater, Aunst und Wissenschaft. Gr. bad. Dof- und National-Theater in Mannheim.

Die genrige Aussübrung der Flottow'ichen Ober "Wartha" hat iogar als Lidendußerin ihren Beruf versehlt. Herr Anapp hatte sich frank gemeldet, und eine Aenderung im Repertoir verursacht; es will uns scheinen, daß aber die meissen der in der Oper "Wartha" beschäftigten Solisten auch undäslich waren, ohne sich ihr Unwohlsein auf dem Theaterzettel bestätigen zu sassen. Benn wir den gelungenen Bortrag des Borterliedes durch Geren Mo die unspielen und verähehren, so haben wir über eine misglückte Aussührung zu berichten. Die Flottow'sche Oper fristete gestern im zweiten und dritten Alte wiederholt nur ein Scheindsein. Ran wirdes uns erlassen über die wenig gesungenen Leistungen der Flünstler zu reserten, sie selbst werden am besten wissen, daß sie gestern den Ansorderungen nicht zu genügen bermochten. Wir unterlassen der Arieit umso sieber, als, wie wir hören, die durch Broben hervorgerusenn leberanstrengungen einzelner Künstler eine mildere Berurtheilung rechtsertigen. J. Kz.

bie burch Broben hervorgerusenen lleberanstrengungen einzelner Künftler eine milbere Berurtheilung rechtsertigen. J. Kz.

**Rebertoire bes Gr. Bab. Dos's und National-Zbeaters in Mannheim bom 20. bis 30. Oktober 1888.
Samklag, 20. b. Erftes Academie Concert. Sonntag. 21. b.
(A) "Die Jübin." Montag, 22. b. (B) "Das Räthchen von Beilvronn." Dienstag, 23. b. (A) "Coeur Dame", "Im Borzimmer Sr. Excellens" und "Der Seelenretter." Mittwoch, 24. b. (B) Neu einstudirt: "Das Nachtlager in Granaba." Freitag, 26. b. (A) "Der Kriegsplan." Sonntag, 28. b. (B) "Oberon." Montag, 29. b. (B) Neu einstudirt: "Ein Fallissement."

Annknotis. Ger Kunsthändler A. Doneder wird im Laufe der nächten Woche in seinem Salon O 2, 9 eine Ausftellung von Oelgemälden, Aquarellen und Radirungen des bekannten Holländers Bh. B i I den arrangiren, auf welche wir aufmerkjam zu machen, nicht verseblen.

Serr Regissenr J. Savits in München, früher dabier an unserem Mannheimer Theater, hat einen sehr ehrenvollen Kuf des Direktors der kgl. ungarischen Oper in Best erhalten, aber im Dinblid auf seinen Münchener Wirkungstreis abgelehnt.

treis abgelehnt.
Arthur Fitger ist in München eingetrossen, um den lehten Broden seines Drama's "Die Rosen von Thburne" beiguwohnen. Die erste Aussüdrung dieses Stüdes wird wahrscheilich vom Samsiag auf Montag verschoben.
Fran Sachse-Hosmeiker's Entlassungsgesuch ist don dem Berliner Generalintendanten unter den schmeichesstellen Ausdrücken abgelehnt worden.
Eharlotte Bolter in Wien ist an einer leichten Rippenfell-Entgündung erfrankt.
Richard Wagner's "Ning des Ribelungen", ist in's Ungarische Woersen und johl denmächt auf der Kinne des Koniglichen Opernhauses in Budavest erscheinen. Der Kammersänger Deinrich Ernst ist ausgesordert worden, den Siegmund und Siegsried in der ihm geläusigen ungarischen Sprache zu singen.

Sprache gu fingen. Derr b. Connenthal hat am Donnerstag der General-Intendanz mitgetheilt, daß er seine Doppelrolle als Schan-svieler und Direktor des Wiener Burgtheaters nicht mehr ipielen könne, daß er unter der Last der Direktionsgeschäfte ausammendrechen drohe und ersnche, ihn derselben sosort zu entseben; er habe seiner Beit die Stelle eines Direktor-Stellvertreters nur in der Boraussicht übernommen, daß dieselbe eine provisorische sein werde. Es sei ganz un-

3d war fofort bereit, feinen Borfchlag angunehmen ; aber nachbem mich Murt Clamor gefeben, fand er es unmöglich, mich mit meinem Gram allein gu laffen. Er beftanb barauf, bağ ich Urlaub nahm und Dich nach Soben-Moor begleitete."

Der Graf verfiummte, fcwer nach Athem ringenb. Dann

fubr er in gepreßtem Zone fort:

Es war ein Difariff, bag ich ber Ginlabung folgte, Rurt Clamor an ber Seite feiner geliebten Gbeline gu feben, war eine Qual, bie ich taum ertrug. Go oft als moglich entzog ich mich bem Busammenfein, indem ich mich, meine Jagoleibenicaft jum Borwand nehmend, in Gelb und Balb herumtrieb, nicht abnend, wie viel Schlimmeres mir bevorftand. Bag mich ichnell gu Ende tommen. Gines Tages begleitete mich Rurt Clamor auf bie Jagb; nach langem Umberftreifen rafieten wir; ich fine, die Buchfe gwifden ben Rnien, ibm gegenüber; beim Auffteben gerathe ich ins Stolpern, ein Schug, ein Schrei, - in die Bruft getroffen, fturgt Rurt Clampr sufammen.

"Bater!" idrie Jobit boll Entfeben auf, und nach einer Baufe fügte er hingu: "Es bieg boch allgemein, bes Bettere eigenes Gewehr batte fich entlaben."

"Das hat Murt Clamor felbst ausgesagt", antwortete ber Graf. "Roch ebe bie Solghauer berbeitamen, bie ben Schug und mein Silfegeschrei gebort, nahm er mir bas Berfprechen ab, bei biefer Erflarung ju bleiben. Eveline wurde fo bas Schredliche leichter tragen, tonnte nur fo bille und Schut bon mir annehmen; por Allem wollte er mich ichonen, bas ift mir aber erft fpater jum Bewußtsein gefommen. 3d that, mas ich tonnte, mich gu faffen, wie er es von mir verlangte, fuchte ibm ju glauben, wenn er mir und fich felbft einrebete, bag für fein Leben nichts gu fürchten mare.

möglich, bie Beichafte ber Direttion weiterzuführen, ohne bag feine Wirksamfeit als Schauspieler barunter leiben wurde. Damit ist die Directorfrage wieder acut geworden und Dr. August Forster wird von Reuem als der richtige Mann

Neuestes und Telegramme.

* Berlin, 19. Dit. Die offiziofen "Bolit. Rachr." enthalten ein Schreiben bes Profeffors Tobolb, welches angibt, bag Madengie bie Gettion bes Rais fers Friedrich nicht gemunicht habe. Der Brief erflatt ferner, bie Behauptung Madengies, bag Tobold am 20. Mai 1887 fich geweigert habe, eine intralargngeale Operation behufs Entfernung eines gur mitroftopifden Prufung von ihm gewünschten Brobeftuddens vorzunehmen, mit ber Entschulbung, er fonne es nicht, fei eine offenbare Lüge und burch bas Protofoll Wegner's wiberlegt. Er (Tobolb) lehnte bie Bornahme ber Operation ab, weil er ber Anficht mar, es fei Cade Madengie's gewesen, fich bas gewunschie Brobeftudien felbft zu verfchaffen. Madengie's Berfuch bagu fei burd manuelle Ungeschidlichteit ungludlich ausgefallen, wie benn in feiner Gegenwart prototollarifch feftgeftellt murbe, bag bie rechte gefunde Geite bes Rehltopfes verlegt morben fet. Bare bie von ben beutschen Mergten bringlich vorgeschlagene Laryngofiffur nicht von Madengie hintertrieben worden, so wurde Raiser Friedrich hochst mahrscheinlich noch eine Reihe von Jahren haben leben konnen. Denn wenn selbst ein Regibiv eingetreten mare, so blieb immer noch die Refek-tion des linken Reblkopfes als Auskunftsmittel. Im November sei die Wahrnehmung der beiden gunftigften Beitpuntte burd Dadengie's Soulb vereitelt worben. Bur Totalerstirpation tonnte Niemand rathen. Madengie batte auch auf feinem negativen Wege bas Leben bes Rranten noch verlangern tonnen, wenn er mit feiner unbeilvollen Bange und vielen lotalen Manipulationen ferngeblieben mare und ben unvermeiblichen Zeitpunft gur Tracheotomie abgewartet hatte, anftatt burch monatelanges Infultiren bes Rebltopfraumes ben fonelleren Ausgang herbeigufahren. * Dreeben, 9. Dft. Auf Anordnung bes Rriege-

minifters find 2 verbachtige frangofifche Officiere, barunter ein Lieutenant aus Compiegne, burch bie tonigliche Polizeibirection von bier ausgewiesen worben.

* Minfter, 19 Oct. Der "Beftf. Merfur" bringt in feiner heutigen Rummer einen Bahlaufruf bes Biichofs von Minfter. (Bergl. Polit, Ueberficht.)
* Kolmar, 19. Oft. Der Geb. Oberregierungsrath Fordan wurde an Stelle Timme's jum Bezirksprafibenten

Baris, 19. Det. Clemencean bat ben Borfit in ber parlamentarifden Gruppe ber augerften Linten mit einer Rebe übernommen, in ber er ausführte, bie gegens martige Krifis entspringe ber Berichleppungspolitit. Der Sag ber Monarchiften und bie Ungufriebenheit unb bie Enttaufdung ber Republitaner begegneten fich in ber gemeinsamen Bemuhung, ei nen aufruhrerifden Solbaten gur Gemalt emporgubeben. Große Anftrengungen thun noth, alle Republitaner muffen mithelfen. Gin Berrather, wer feinen Bnften verlägt! Frankreich wirb feine Freiheit nicht opfern, es wirb ben gerichmettern, ber fich gu feinem herrn aufwerfen will, und bann ben Weg ber Revolution meiter verfolgen ! Wie bem clericalen "Monbe" aus Rom gemelbet wirb, gebentt ber Bapft im Dezember ein Confiftortum gu halten nnb bei ber Gelegenheit in einer Rebe bie Anfprüche ber Rirche bargulegen und gu wie

berholen. * Baris, 19. Oft. Paris, 19. Oft. Ministerpräsident Floquet sprach sich in der heutigen Kommissionssihung formell dagegen aus, daß die mit der Berjassungsrevision zu beaustragende Berjammlung die Besugniß einer sonitituirenden erhalte; er betonte die Nordwendigkeit, vor dem Bujammentreten des Konstant greffes ein vorläufiges Einverftandnig gwifden beiben Rammern über beibe Revisionspuntte berauftellen, und hielt feinen Ent-murf in allen Theilen aufrecht. — Der Exprasibent von Haitt, General Salomon, ift heute hier gestorben. * Rom, 19. Oft. Kaiser Wilhelm sagte bei ber

Aber der Argt, ber gufallig im Schloffe mar, als wir ben Bermundeten brachten, nahm mir jebe Soffnung, und Rurt Clamor fühlte felbft nur gu balb, bag es gu Enbe ging. Immer wieber beichwor er bie vergweifelnbe Gveline, fich in Gottes Rathichluß ju fugen, bestellte mich jum Bormund ihres ju erwartenben Rinbes und nahm mir bas Berfprechen ab, fur bie Geinen gu leben, - mit ihm gu fterben mare freilich leichter geweien! Mis bie Sonne unterging, verichieb er; ich war dem Babnfinn nabe, und mare nicht die gange Sausgenoffenschaft in Sorge und Theilnahme mit Ebeline beichaftigt gewesen, batte ich mein unfeliges Gebeimniß ficerlich felbft verrathen. Um folgenben Morgen bieft bie junge Bittme ibr langerfehntes Rind in ben Armen, aber nicht ben Gobn, auf ben Rurt Clamor gehofft hatte. Die fleine Evy war geboren und fomit war ich Majoratsherr."

"Das ift furchtbar!" fagte Jobft Clamor und batte vielleicht einen wärmeren, erichopfenberen Ausbeud für feine Theilnahme gefunden, aber ber Bater fieß ihm nicht Beit

"Genug bavon!" fiel er ein, inbem er fich wieber ftraffer aufrichtete. "Ich mußte Dir bas fagen, damit Du begreifft, baß nach meinem Tode leine andere als Evy die Berrin von Soben-Moor werben tann, wie es bisber ihre Mutter gemejen ift. Bon ihrem Rubebett aus, an bas fie feit Epps Geburt, bas beift alfo über fiebzehn Jahre, gefeffelt ift, regiert Eveline Saus und Dienerschaft wie zu Lebzeiten ihres Gatten, und felbft in Gelb- und Forftwirthicaft babe ich nichts gethan ober umgestalter, obne vorber ihre Billigung einzuholen; benn ich betrachte mich nur als ben Bermalter ihres Gigenthums, Deine Stellung, mein Sohn, wird eine beffere, wenn Du Cop beiratheft."

"Unmöglich!" rief Jobit Clamor, und mit rafchem Be-

Berabichiebung jum Burgermeifter von Rom, er werbe ein bleibenbes Unbenten an ben ihm in Rom bereiteten Empfang bewahren. Gegenüber bem Prafetten fprach er fich in gleichem Ginne aus und fügte bie Soffnung bingu, bie emige Stabt wiebergufeben. Er grußte bie Rammers und Senate-Brafibenten und menbete fich noch einmal besonbers an Erispi, bemfelben feine lebhafte Zuneigung beweisend, indem er im mehrmals die hand gab. Ronig Sumbert brudte bem Grafen Berbert Bismard marmfte no bie Sand und ließ ihm einen großen Gilberpotal mit Basreliefs in Gold überreichen. Die Königin übergab bem Raifer ihr Bilbniß jum Gaftgefchent und ein zweites mit einer Widmung für bie Raiferin; fie zeichnete außerbem auch ben Grafen Berbert Bismart burch bie Ueberreichung ihres Bildnisses aus. Raiser Wilhelm bestimmte 15000 Franken sür das Hospersonal. Der Papst ließ dem Kaiser sein mit Brillanten geziertes Bildnis und ein anderes dem Prinzen Heinrich überreichen.

Dondon, 19. Oct. Madenzie bestreitet die Behauptung des Berlegers Spaarmann, daß die Raiserin Friedrich die Druckbogen des Madenzieschen Buches durchgesehen habe. Die Kaiserin sagt er, habe weder das Manuscript noch das Buch vor dem 13. October gesehen.

Betersburg, 19. Oct. Der Botichafter am Berliner Bose, Graf Schuwalow, hat gestern die Rückeise auf seinen Bosen in Berlin angetreten.

Belgrad, 19. Oktober. Der König und der Kronprinz trasen heute Ministerpräsidenten Christic für seine disherige Thätigkeit und versicherte ihn seines ferneren Wohlwollens.

* Arthen, 19. Oktober. Nach amklichen Berichten übersteigt der Schaden, den die Eisenbahnen durch die Regngüsserlitten haben, nicht 10,000 Franken. Die beschädigten Streschen swischen Batras und Korinth ist nicht unterbrochen. ihres Bilbniffes aus. Raifer Bilbelm beftimmte 15000

Opgienische Winke. Eine unbestrittene Thatsache ist es leiber, baß nur der geringste Theil der Menschen die erforderliche Sorgfalt auf die Erhaltung der Adhne — diese Borbedingung einer guten Berdauung legt. Wit welchem Abschen wendet man sich von einem Menschen ab, bessen Abbem, fast siets sich seldes underwust, die Auft verhestet, und welch widerlichen Eindruck macht ein Solder, desse Jahren Baken mit einer Ichmaniscen Truste bedest siede Die Baken beiten welch' widerlichen Eindruck macht ein Solcher, dessen Jähne mit einer schmuzigen Kruste bedeckt sind. Die Rachwirkung am Abend vorder gerauchter Eigarren, des Genusses von Bier 2c. macht sich solf sief kets durch üblen Geruch aus dem Munde am solgenden Morgen geltend, ohne von dem Betressenen selbst demerkt zu werden. Es sollte deshalb von Jedem, der Werth auf Gesundheit, Reinlichteit und Schönheit legt, als eine Bslicht anerkannt werden, sich eines fäulnitzerstörenden und die Zähne conservirenden Bähne- und Wundreinigungsmittels zu bedienen, wozu sich das von wissenschaftlichen Autoritäten als bestes antiseptisches Kräparat anerkannte und empfohlene "Illodin" zuberlässig eignet. Erhältlich ist dasselbe in den Apothesen zu Mt. 1.26 der Flacon (Doppessach Mt. 2), für Monate ausreichend. Man beachte Schukmarke Schweizerkreus mit Inscrift "Illodin".

Die Fabrilate ber Firma Otto Serz & Cie., Schuh-fabril, Frantsurt a. M., übertreffen die beste Maaharbeit in Bezug auf Saltbarteit und Eleganz und sind nur Weniges theuerer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Lubwigshafen Alleinverkanf bei Georg Dartmann, Schuhgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Telephon 443).

unb 16625 Telephon= Anlagen.

Telegraphen L. Frankl Mannheim L 17, 1 vis-a-vis dem Dauptbahnhof. Telephon Ro. 214.

Glectrifche Belendtungs-Anlagen.

Um sich vor Schaden zu bewahren, kann man hent allen seinen Einkaufen nicht mehr vorsichtig genug sein, wied doch in neuester Beit sogar mit wollenem Strädgarn ein streethaster Schwindel getrieben! Dieser Schwindel besteht darin, daß, um das Garn recht billig berzustellen, beim Kärben desselben die Farbe mit großen Quantitäten Besichwerungsmaterialien bermischt wird. — Diese betgemischte Materie hat erstens oft nicht ein Kwanzigstel des Werthes von roher Wolle; serner aber haben die mit solcher Wolle betrogenen Hausfrauen noch den Schaden obendrein, daß die aus diesem Garn angesertigten Strümpse ze, wenn nicht ichon beim Tragen, so doch nach der ersten Wössche gänzlich verstallen. Für die von den Riedertagen der Herren Gebrüber Sinn in Creteld in den Sandel gebrachte Crefelder Wolle wird unbeschwerte Reinheit garantirt. Eine solche Riederlage besindet sich hier in Mannheim nur dei herrn 18206 Leondard Cramer, H 1, 4, Reckarstraße.

finnen fügte er bingu: "Ich fagte Dir, fcon, Gon liebt Better Bulf."

"Unfinn, was weiß bas Kind von Liebe!" antwortete ber Braf. "Sie ift gutraulicher gegen Bulf, weil fie ibn in ben letten Jahren baufiger gefeben bat, als Dich. Gei nur erft bier, fummere Dich um die Rleine, wie Wulf es thut, zeige wie er, daß Du fie reizend findeft, vor Allem mache Tante Eveline gur Bertrauten Deiner Buniche. Gop ift gewohnt, mit ben Mugen ber Mutter gu feben, fich im Großen wie im Meinen ihrer Leitung gu überloffen, und bag Zante Eveline Diefen Ginflug gu Deinen Gunften aufbieten wirb. ift nicht zu bezweifeln. Gob ift eben fo lebensluftig, fo burftig nach Glang und Frende, wie Eveline bor ihrem Unglud es war; bagu von Rindheit auf verzogen, nicht gewöhnt, fich mals einen Bunich zu verfagen; furg, fie taugt, daß fie felbft fein Bermogen befigt, in feiner Beife gur Frau eines mittelloien Offigiers. Du aber wirft bie Mittel haben, ihr gu gemabren, was fie braucht. 3ch habe reblich gearbeitet, habe in meinen Unternehmungen: bem Allrober Geftitt, bem Untauf ber Tiefengrunder Gifenwerte, Blud gehabt, fo baft ich Dir Soben-Moor nicht allein ichulbenfrei, fonbern mit einer Ertragsfähigfeit, die es früher nie gehabt bat, binterlaffe, boch nein, nicht hinterlaffe, benn auf meinen Tob follft Du nicht warten. Arbeite Dich ein; bei Deinen theoretifchen Borfenntniffen wird ein Sabr bagu genugen. Dann beiratheft Du, ich übergebe Dir Soben-Moor und giebe mich nach Allrobe gurud. Die Einfamteit bes fleinen Balbneftes fodt mich icon lange." -

(Fortfehung folgt.)

Mannheimer Handelsblatt.

Manuheimer Baaren Beriat.

(Originals eriche bes "General-Ungeigere.")

Rohlen. Die Marklage hat sich diese Woche nicht verändert und ist andauernd sest. Die Busubren sind etwas weniger belangreich, indem die Andreschen durch lleberhäusung von Aufträgen mit ihren Lieferungen nach den Höfen im Räckland bleiben und die Schisse oft sehr lang auf die Kohlen warten müssen. Die biesigen Lagervorräthe haben sich infolge besten auch schon erheblich verringert und der Fortbestand der seitherigen festen Verstendenz bleibt gesichert.

Folz. Sowohl die Zusuhren als die Kerschissung des Artikels sind in äußerst lebbaste Bahnen getreten. Das Gesichät sam demmach sehr gut bezeichnet werden. Die Frachten werden noch zu früher gemeldeten Sähen accordict. Manubeim, 20. Dft.

werben noch gu früher gemelbeten Gaben accorbirt.

Mannheimer Gffettenborfe bom 19. Oftober, An der heutigen Börse wurden Baghändler Budersadrif auf die verössentlichten günstigen Bilanzsissen zu 108 pCt. umgeseht. Westeregelnastien stellten sich auf 188.80 Geld. Anilinastien waren underändert. Kon Brauereien wurden Werger zu 118 pCt. umgeseht und blieben so gesucht, Sinner I61 G. Badische Brauerei 115.50 B. In Mannheimer Bersicherungsastien waren zum gestrigen Umsaksourse Rachstage. Mannheimer Lagerhaus wurden 0.50 pCt. höher, zu 97 pCt. gebandelt

Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 19. Oftober.

Obligationen.					
4 Bab. Oblig. Marf 4 1986 4 1986 1 1. 2 1. 100 Stofe 4 Bridgsaniethe 2 1. 4 Teng. Conjol 2 1. 4 Brig. Subvigisationen Rf. 4 Brig. Subvigisation Rf.	105.50 b ₃ . 109 b ₅ . 108.20 Ø. 199.50 Ø. 108.80 Ø. 108.80 Ø. 107.60 b ₃ . 107.60 b ₃ . 107.60 b ₃ .	4 R. Oup. Bjanber. S. 40-49 100.30 4 45-69 102.43 1888 100.50 4 Examplein 1881 4 1883 4 1883 4 1883 5 Specializerg 3 Freiburg t. B. Obligat. 101.— 4 Nubrigshafm 202 103.55	8.8.6 8.8.6 8.8.6 8.		
6 Marbahn 4 Roebbahn			Ø. 53.		

e avergough	105.10 10.		101.70 0.
4 . Roebbahn	104.10 W.	5 Berein Chem. Habrifen	99,- ba.
8u/s " Priorit	101.75 B.	6 Wefteregeln Alfalimente	104 8.
#4. Schein, Dup Mfanbbriefe	88.70 ba.	Charles and the contract of th	STREET, STREET
	act	ten.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Babiide Bant	1110 05.		(159.50 B).
	128.50 G.		161,- 6.
\$6525. 50 pat. @.		BRalsfabr. Docheim	
Pfalgifice Bant	195 ba.	Berger iche Brauerel	118 QW.
Mannheimer Bollebant	119 50 48.	Babilche Brauerei	115.50 23.
Deutsche Unterwant	96,- 05,	Raund, Dampfidleppidiff.	
Bfdlaifde Lubwigsbabn	227,- 05.	Woln, Rhein-u. Geeichifffahrt	91 8.
Searbabu	139,- (8,	Bab. Schifffahrt-Mffecurens	1480, ba.
Rorbbahn	107 05.	Bab. Bild- u. Mirverfic.	645,- 28.
Beibelberg-Speperer Babn	36, @.	Mannhelmer Berfiderung	495 05.
Becein Chem, Gabrifen		Mannbeimer Radverfich.	
	281.50 G.		
Bubliche Anilin it. Coba		Burtt. Transportverfic.	825,- B.
Befteregein Alfalimente	188,80 @.		
hofmann u. Schotenfad	120 - 23.	Dagerebeimer Spinnerei	50 bb.
Becein Delfabriten	125 40 Ba.	Gittlinger Spinnerei	183 13.
Bagbinaler Suderfabrit	103 - Ba.	Manubelmer Lagerhaus	97 84.
Mannheimer Buderraffin.	90 Ba.	Beutidie Gerbanbl.	25,- 15.
Manufeimer Afrienbrauerei		Maunh, Gum, u. Asbibet.	
Gidbaum-Brauerei	180 - 9).	Rarisruber Maidinen	
			104,50 B.
Submigfinfener Brauerei	215 - 8.	Butten beimer Spinnerel	
	77 B.	Rabmafdinen Daib u. Reu	
	186 50 B.	Mahmafchinen Erigner	-
Deibelbergeractienbrauerei	183. ' @.	Spenerer Dampfgiegelei	180,50 €.
	MANUAL PROPERTY.	Harmon Creek Control of the Control	THE REAL
	Control of the last of the last	STATE OF THE PARTY	The second second

Mannheimer Borfenwoche.

(Originalbericht bes "General-Ungeigers.")

Mannheim, 20. Oft. Wannheim, 20. Oft. Wannheim, 20. Oft. Ich durch bebeutende Umsätze ansgezeichnet, welche sich indessen nuneist unter Toursridgängen vollzogen, und icheint es sast, als ob gerade wie an den großen Weltdörsen auch an unserem Vokalmarkt sich ein großes Realtsationsbedursus geltend

Einen großen Berfehr hatten vor Allem Mannheimer Berficherungs-Attien, welche in nennenswerthen Boften Seitens ver ingerungs-attren, welche in keinnenswertigen zoizen Settens bes Emissionshauses zu 600—496 ausgenommen wurden und zu leisterem Course noch gesucht bleiben. Allgemein hört man darüber klagen, daß der Vertwaltungsrath dieser Gesellschaft noch immer nicht mit der Bilanz herauskommt, es wäre doch hauptsächlich im Interesse der Gesellschaft, wenn die genauen Bilanzzissern endlich bekannt gegeben würden. Bad. Rück und Witversicherung liegen etwas matter, während Württemberg. Transport ihren Cours auf M. 815 erhöhen kounten.

Burtlemberg, Transport hen Cours auf M. 815 erhöhen kommen.

Brauerelactien sind sämmtlich offerirt und mußten Cichban, Schwehinger, Berger und Storch etwas im Cours auf Berlandtel Schullt, Schwehinger, Berger und Storch etwas im Cours aufgeben. Auszeichrechen standigeben. Auszeichrechen standigeben. Auszeichrechen standigeben dass in Gours Anderen der Alle der Anfelden der Anfelden standigeben. Auszeichrechen standigeben der gleich in Schwehinger eigen. Deutsche kluiondank steine und schwehinger eigen. Deutsche kluiondank, sowie der schwehren der Andere der Anfelden der Kulter einige neue Käufer unschwehren der Angeschalter sie felt sied aus die Erstläumg einer Käufer unschen der Angebauster sie fleineren Frankfirter Bankgeschäfts an die Deutsche kluidigen. Mannbeimer Zusterrassen der Angebauster sie felt sied aus die Gerkschung einer Dividende von 4.50 pCt. vorschlagen, ein überaus günstiges Kepulant, wenn man beräckfichtigt, daß vom Borzahre noch eine Unterdiams abzuschreiben vor 3.00, Manner ben Schleppfähne Mt 2.00—2.93, Mannes Mannheim sir Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster und verfelben ihr der Kepuland von 2.50, Mannes Mannheim sir Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster und verfelben ihr der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster und verfelben ihr der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster und verfelben ihr der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster und verfelben ihr der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.93, in angebauster von der Kepuland von Schleppfähne Mt 2.00—2.00, in keine Schlifte Schlichter von der Kepul

Grantfurter Mittagborfe.

Frankfurter Mittagbörte.
Frankfurt a. M., 19. Okt. Man eröfinete heute in ichwacher Haltung auf Grund von Gerüchten, welche Goldsansgang aus der Reichsbank melden, was dann fofort die Befürchtung einer Diskonto-Erhöhung hervorrief. Der letzte Ausweis der Bank von England lautet zwar sehr befriedigend, wurde aber durch den ungünstigen Eindruck paralisitet, den die Bochen-Uedersicht der Bank von Frankreich machte. Geld dat dier etwas angezogen und auch die Devise London notirte höher. Dennoch dermochten Ere dit aktien, Diskonto und Ungarn im Laufe des Verketzisten Kreiskland nicht undeträchtlich zu erhöben. Man meldete von Best den Abschlich einer vorläufigen Abmachung zwischen Gerrn von Tisza und der Rothschlögaruppe, auch awifden Deren von Tissa und ber Rothidilbgruppe, aud Die beffere Saltung ber rheinischen Montanwerthe blieb nicht ohne Einbrud. Das Beichaft war außerft fiill und nachborf

ohne Eindrud. Das Geichalt war ausgert jun und ausgert lich brödelten die Course wieder etwas ab. Mariendurger, Mainzer, Lüberder und Medlenburger Bruchtheile böber. Gotthard matier. Defterr. Hauptbahnen ruhig und unverändert, Böhm. Weit, Durer, Buschtherader, Eivihal höher. Ausländische Fonds ruhig. Bon Judustrie-Altien, Weiterregeln 0,70 Laura 1½, pCt., Gelsensirchen ½, het. höher. Brivat-Discourd 3¾, pCt.

Grantfurter Gffettenfocietat.

Schlußedurse Exebitaktien 262', Staatsbahn-Aftien Wannheim, 20. Oft 2.61 m. + 611.

Ost'a, Lombarden 89', Distonto-Commandit 229.30, Dentsche Unionbanf 95.90, Berliner Handelsgesellschaft 177, Elbihal Penderschafter Scholicker 199', Cotalbahnen 118', Badische Unionbanf 26.80, Riebect 167.30, Gotthard 129.90, Central mergen deute wallschalten dier angesemmen.

122.60, Norboft 98.90, Jura 108.40, Union 92.70, West 80.60, Italiener 96.15, Kumanier 98.25, 4 pEt. ungar. Goldvents 84.95, ungar. Bapierrente 77.20, 1871er—1873er Russen 97.90, Orient II. 68.60, Egypter 83.80, 4½, pCt. Bortugiesen 95.80, Spanier 78.90, Türken 15.85, Ottoman. Holl. Dbl. 67.70, 4½, pCt. Argentinier 88.40, Griechen 78.80. Norbb. Lloyb 144. — 6½, Uhr; Orient III. 63.50.

Bei trägem Bertehr notirten ungar. Renten, Ottoman. Bollobligationen, sowie Riebed und Bad. Budersabrikatien bölzer, die übrigen Werthe waren gegenüber dem Mittagsischlusse kann verändert.

ichluffe faum verandert.

Frantfurter Borfenwoche.

(Driginalbericht bes "General-Ungeigers.")

A Frantfurt a. DR., 20. Ott.

A Frankfurt a. M., 20. Okt.

Die Conferenzen der Rothschlidis-Gruppe haben zu Beginn umferer Berichtsperiode die Wiener Börse veranlaßt, eine keine Hause in Scene zu sehen.

Am Dienstag notirten Credit-Aktien in Wien ca. 8 st. höher als den Tag vorder bei gewaltigen Umsähen; man sprach hier von 20,000 Stid.

Wien hat aber mit seinen Impulsen kein Glück; bei einem Theil der hierigen Spekulation gift es als eine Art Dogma, daß man auf hohe Wiener Course hin verkausen, auf slaue dagegen kausen muß, und unter zehnmal bekommen die Herren gewöhnlich neunmal Recht. Diesmal zeigte Berlin, das noch ziemlich überladen erscheint, keine Lust zum Wiigehen und suchte die besteren Course zum Realistiren zu denutzen, wodurch die Bewegung bald im Sand verlief.

Die Rachrichten über den günstigen Stand der Besther Berhandlungen und besonders das günstige ungarische Budget haben gleichundt eine sestere Grundstimmung hervorgerusen, die sich wohl deutlicher in der Coursbewegung ausdrücken würde, wenn man sich nicht schon durch das Derannahen der Agguidation, die in Bertin ziemlich früh beginnt, einigerundsen gehemmt sühlte. Der letzte Ausweis der Reichsbant ist übrigens recht günstig und die Sorgen der Spekulation wegen der Prolongationen daher vermuthlich nicht gerechtsertigt. Gleichwohl unterläßt man es, sich nennenswerth zu engagiren.

Ungarn waren fest, namentlich Valuta-Ansleibe. Eanvter

Ungarn waren fest, namentlich Baluta-Anleibe. Egypte wurden start abgegeben, ba man große Einnahmeausfalle in Folge bes niederen Standes bes Rils besurchtet. Gold Ruffen waren gut behauptet, Orient vorübergebend gedruckt, erholten fich bald wieber.

Die neuen Argentinier sind sehr aut gegangen, die Zutheilung der hiesigen Emissionsstelle ift noch nicht bekannt, bermutdlich entfällt nur eine gang unbedeutende Quote. — Charakteristisch für die Borliebe des norddeutschen Aubli-kums ist es, daß die Emission der Metallwaaren Fabrik Bupke in Berlin allein durch die Clansurftücke absordirt wurde. Dem hiesigen Bublikum werden Ansangs nächsten Monats die Afteien der vereinigten Hanauer Branereien angeboten werden.

geboten werben.

Bon Casse Banken waren Deutsche Unionbank - Aktien bei lebbasten Umsähen namhaft gebessert. Dresdener Bank waren zu niederen Coursen in guter Frage. Die neuesten Berliner Depeschen signalisten verhältnismäßig leichten Geldstand zum Ultimo. Disconto ist hier mit 3%.—1/4 pCt.

Amerifanifche Brobutten Darfte. (Schlugcourfe bom

THAT IT	Rem-Dorf				Chicago		
Stonat	Weigen	Mais	Schmals	Coffee	Weigen	Mais	Samal
Nagufi Gebender Ottober Rovember Dezember Jamat Jehruaa Rhei Noril Wai Juni Juni Juni Juni Yaar	1095/s 1115/s 1167/a	511/a 511/a 401/a		14.95 14.10 18.70 13.60 18.60	110	43°/s 40°/s 18°/s	EHIHINE SHIFTING

Dufaten 20.45-45 20 Fr.-Stude , 18.15-12 Engl. Sovereigns , 20.42-37

١	am 19. Ottober							
ı	Safenmeifterei I. (Rheinvorlanb).							
ı	Schiffer en. Rapitan	. Golff.	Roumt von	Labung	Str.			
ı	Claasen	Whriemhilbe	Rotterbam	Stüdgüter	689			
١	Bidert	Moltle			409			
į	Diid	Moolf	Roln	-	1			
١		Leop. Marianne	Dorbrecht	Borbe	11680			
ì	Fr. Müßig	Bater Rhein	- 12		8500			
1	The state of the s	Dafenmeif.	terei II.	ALL THE				
i	S. B08	Bfala 2	Röln	Stüdaüter	1500			
ı	5. Brien	Louise Bauline	Rotterbam	Beizen	9370			
ı	B. Schneibler	Helvetia	The second	Stildgilter	2872			
ł	3. Nager	Helvetia Bishelm 1	Duisburg	Scoblen	18400			
į	(h. Strad	Mannheim 1	Rotterbam	Stildgüter	1 DOMES			
į		Mannheim 5			6952			
1	B. Dild	Beter Melchers	A STATE OF THE STA		I1186			
į		Dafenmeift	erci IV.					
1	B. Beich	Ratharina	Duisburg	Rohlen	11590			
ì	DR. Schred	Schred	Ruhrort		3000			
ı	S. Giefelbaum	Schürmann S.6			11400			
	Floghola: a	ngefommen 1640	Comtr., ab	gegangen 1	7520.			
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Bafferftanbe:	Nachrichten					
и	The second second	Control of the Paris and Control of the Paris	CONTRACTOR AND CONTRACTOR	Day of the last	BATTE TO THE			

Rhein.
Sonflans, 19. Oft. 4.33 m. — 0.00.
Damingen, 19. Oft. 4.53 m. — 0.11.
Reft, 19. Oft. 1.55 m. — 0.00.
Tauterburg, 19. Oft. 2.03 m. — 0.15.
Warau, 19. Oft. 5.15 m. — 0.15.
Wannelm, 20. Oft. 5.61 m. + 011.
Wannelm, 20. Oft. 5.61 m. — 0.11. Ranb, 19. Oft 8.74 m. — 0.09. Rubleng, 19. Oft, 2.74 m. — 0.02. Röln, 19. Oft, 4.32 m. — 0.20. Rubrort, 18. Oft, 4.16 m. — 0.18. Redar.

Amtliche Anzeigen

Großh. Badifche Staatseisenbahnen.

Bur 1. Abtheilung unferes internen Gutertarifs erscheint mit Birfung vom 20. Oktober I. J. ein I. Rachtrag. Derfelbe enhält Aenberunge bew. Ergänungen bes Berzeichnisses ber zur Annahme und Auslieferung von Sprengsoffen geeigneten Stationen sowie besondere Zusabsestimmungen zu ben allgemeinen Tarifvorschriften und zum einbeitlichen Rebengebuhren-Tarife in Betreff der Erhebung ber Dedenmiethe und bergt.

Eremplare bes Rachtrags finb burch unfere Guterflationen

unenigeltlich ju beziehen. Rarlerube, ben 18. Oftober 1889. Generalbireftion.

Bekanntumachung.
Die Förberung ber Fischungt bete,
(284) Rr. 78,174. Der babische Fischereiverein ift filte die
bevorstehende Sehzeit, wie in den früheren Jahren in der Lage,
von solchen edlen Fischarten, welche sich zur Aussehung in die
inländischen Fischwasser eignen, befruchtete Eier sowie Brut in
beliediger Wenge und volltommen gesunder Beschaffenheit nach
jedem Orte des Landes abzugeben. Derfelbe liefert:
Das Tansend gebrittete Eier von:

	who willield december wife bout	
	Bachforellen und Rheinlachfen ju	8.4
	Lachsforellen-Baftarben, Rittern (Saibfingen) und See-	ALC: NO.
		100 m
	forellen gut	2 10
	Relchen git	1.4
	Mefchen gu	2.4
	Die Fischbrut das Tansend von:	
	Bachforellen, Rheinlachfen, Lachsforellen Baftarben, Rit-	
	tern (Saiblingen) und Geeforellen ju	12 .4
	Relchen gu	2 4
	MARKET TO THE PARTY OF THE PART	5.4
	Mefchen gu	
	jungen Malen gut	10 .46
	Buchtfrebfe mit Giern, hunbert Stild 1	5 16
ı	eine und zweijabrige Rarpfen, bas Sunbert	5-10 A
		ca. 5 .#
	lebenbe Flugperimufdeln, bas hundert	
	Gine Belehrung über bie gwedmäßigfte Bebanblung	non green

und Brut wirb auf Berlangen von bem Sifdereiverein jebergeit ertheilt.;

erigeitt.;
Wir machen die Besider von Fischwassern hierauf ausmerkam, mit dem Bemerken, daß da die jur Bersendung geeignete Zeit devorsteht, die Bestellungen von Bachsrellen, Aheinlachs, Lachsforellen-Bastard., Saiblinge, Seeforellen und Felcheneiern vor 1. Dezember d. J. und die Bestellungen von Fischvut jeder Art, sowie von Zuchtkrebsen vor dem 1. März 1889, die Bestellungen von Berkmuscheln endlich vor dem 1. November d. J. dei dem Borstande des dabischen Fischerviereins in Freidung

b. J. bei bem Borftanbe bes babischen Fischerivereins in Freiburg zu ersolgen haben.

Damit ber künklichen Fischzucht immer mehr Eingang versichafft und die Auslähung berjelben auch bei weniger günftigen Wasserschältnissen ohne erheblichen Kostenansmand ermöglicht werde, empsteht ber Fischereiverein die Auschaffung von sogenannten Kalifornischen Bruttrögen, weiche mit Rücsicht auf ihre Einsacheit und den geringen Raum, den sie einnehmen, bei steinerem Betriebe allen anderen Apparaten gegenüber den Borzug verbienen. Dieselben sind aus Zintblech gesertigt und mit Delsardnittig versehen. Ein solcher Apparat vermag etwa 3000 Fier von Forellen nnd etwa 10,000 Eier von Felden dawse, junge Fisch aufmannen.

Fische auszunehmen.
Der Fischereiverein übernimmt Bestellungen auf Bruttröge und liesert solche jum Preise von 9 & bas Stild. Eine turze Unleitung über ben Gebrauch bieser Apparate wird benselben jeweils beigeschlossen.

Mannheim, ben 13. Oftober 1888. Großb. Begirffamt. Bengfen.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltung ber Rreisftrage Rr. 2 (148), bier beren Abfperrung

Rr. 2 (148), hier beren Abspertung betress.

(265) Mit Bezug auf die diedsseitige Berssigung vom 6. b.
Mis. in Nr. 252 blese Blattes bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß nur die Strede von der Zimmer'schen Fadrit dis zum Feudenheimer Weg dis Ende dieser Woche fertig werden wird, so daß vom 21. ab der Berkehr nach und von Feudenheim wieder ungehindert auf odiger Straße kattsinden kann.

Dagegen muß für die von den Vierkeltern, Wohlgesiegen und Köserthal zur Stadt und in umgesehrter Richtung sahrenden Fuhrwerken die Straße nm weitere 6 Tage abgesperrt dieiben und wird dieselbe erst am 28. d. Mis. dem allgemeinen Verkehr wieder übergeben werden.

werben.

Großh, Begirtsamt. Ruftbaum.

Bekanntmadung.

Rr. 58,813. Das Grogs. Umtagericht bier 21bth. V hat unterm 21. September b. 38. folgenben Befchlug erlaffen: Nachbem Rarl Theodor Trippmacher von Schriebeim, ber seit 1854 vermist wird, auf die deffeitigt Aufforberung vom 17. August 1887 von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsort teine Rachricht gegeben bat, wird berselbe für verschollen erflärt und fein Bermogen feinen nachften Bermanbten, namlich ber Beter Miller Ghefran, Unna Maria geb. Trippmacher in Schriebeim, in fürforglichen Besib gegeben. 18004 Mannheim, ben 3. Oftober 1888.

Der Gerichtsfdreiber Groff. Amtsgerichts.

C. Bagenmann.

Bekanntmachung.

Rr. 11512. Bei biebfeitiger Stelle befinden fich eimn 8 Gentner Uften, welche jur Bertifgung ausgeschieben finb. Unge-bote wegen Uebernahme ber Aften find binnen 8 Tagen anber

Beinbeim, ben 16. Oftober 1888. Großh, Umtagericht v. Bodman.

Befanntmachung.

18391

Behufs Bertauf bes in circa 1860 Strohfaden befinblichen agerstrobe ift auf

Miffitod, ben 24. Oftober b. 3. Bormittage 11 Uhr ein Cubmifionstermin im Bareau ber unterzeichneten Bermalitung A 1, 4 anberaumt, wofelbft voeber bie, bem Bertaufe gu Brunbe ju legenben Bebingungen eingesehen werben tonnen. Mannheim, ben 18, Oftober 1888. 1 Rönigliche Garnison-Berwaltung.

Main-Neckar-Bahn.

Die Dain-Redar-Bahn verfteigert am Montag, ben 29. bs. Mts. auf ben Stationen Cabenburg und Friedrichsfeld circa 3000 Stild abgängige Schwellen. 18208 Die Bersteigerung beginnt in Friedrichsfeld Bormittags 8 Uhr und in Labenburg Bormittags 1/210 Uhr. Darmitade, den 15. Oktober 1888.

Der Bau-Infpector: 9. 18. Luft

Sandelbregistereinträge.

In Das Sanbelsregifter murbe eingetragen : 1. D.B. 289 bes Bef. Reg. Bb. III jur Firma: .D. Engelhard" in Mannheim.

Die bem Raufmann Stephan Ruttger ertheilte Brocura ift erlofden.

2. D. R. 192 bes Bef. Reg. Bb. V jur Firma: "Deinrich Rother & Meger" in Mannheim.

Die Gefellicaft murbe burch ben Mustritt bes Theilhabers Beinrich Rother aufgeloft; bet Theilhaber Dar Meyer bat bas Gefcaft mit allen Activen und Baffiven übernommen und führ; baffelbe unter Beibehaltung ber bisherigen Befellicaftsfirma ais Gingelfirma fort.

3. D.-S. 542 bes Firm. Reg. Bb. III. Firma: "Deinrich Röther & Meyer" in Mannheim, Inhaber: Mar Meger, Raufmann in Mannheim.

4. D. 3. 124 bes Gef. Reg. Bb. VI. Firma: "Bergmann & Mahland" in Mannheim.

Die Befellicafter finb: 1. Unton Bergmann, lebiger Optifer und Decamifer aus Cobleng, mobnhaft babler und 2, Beinrich Bilhelm Dahland, lebiger Raufmann aus Dfterenbes Diternborf, wohnhaft babier.

Die Gefellicaft hat unterm 1. Oftober 1888 begonnen. Reber ber beiben Theilhaber ift berechtigt, bie Firma gu geichnen und bie Gefellicaft ju vertreten.

5. D.3. 424 bes Bef.-Reg. Bb. II jur Firma: "Bernharb Mager Cohne" in Mannheim. Die Befellicaft murbe unterm 27. Geptember 1888 aufge-

oft; bie Liquibation wirb von ben beiben bisberigen Gefellichaftern 3ofeph Mayer und Dichael Raper gemeinschaftlich beforgt. 6. D. 8. 543' bes Firm. Reg. 36. III. Firma:

"Jojeph Dayer" in Mannheim. Inhaber: Jojeph Maper, Raufmann aus Leimen, wohnhaft in Mannheim.

7. D.B. 544 bes Firm. Reg. Bb. III. Firma:

"M. Mager-Maas" in Mannheim. Inhaber: Dichael Mayer, Raufmann aus Leimen, mobnhaft in Mannheim.

8. D. 3. 545 bes Firm. Reg, Bb, III. Firma: "Math. Stinnes" in Mannbeim,

Inhaber: Mathias Stinnes, Raufmann, wohnhaft in Rubrort. 9. D. 3. 245 bes Gef. Reg. Bb. III jur Firma; Jasmin & Cie." in Mannheim und Zweignieberlaffung in

Frankfurt a/DR. Die Sauptnieberfaffung ift nach Frantfurt a/DR. verlegt unb fft bamit bie Firma babier erlofchen.

10. D. 3. 470 bes Firm.-Reg. 26. III jur Firma: "Albert Bifenger" in Dannheim.

Die Firma ift auf Johanna Rottermann, lebig, babier mobndaft, übergegangen, welche bas Beicaft fortführt. Mannheim, ben 13. Oftober 1888.

> Großh. Amtogericht 8. Düringer.

Sparkasse der Stadt Mannheim.

Wir bringen hiermit gur Kenntniß bes Publifums, bag am Montag, den 22. Ditober d. 3. die Sparkaffe nach ihrem neuen Lotale Litera

No. II (Clausgebande)

verlegt und bafelbit eröffnet wird. Bon diesem Tage an ift die Einrichtung getroffen, bag täglich Bormittage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gleichzeitig Einlagen angenommen und Rückzahlungen geleistet werben.

Am Camftag, den 20. d. Mts. bleibt die Raffe megen des Umzugs geichloffen. Mannheim, ben 15. Oftober 1888.

Die Verwaltung Ad. Hirt. Ehmann.

Unwiderruflige offentlige Derfleigerung.

Montag, den 22., Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. Oktober 1888, jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich in Litra G 2, 17 (Gashdaus jum ichwarzen kamm) hier, I Barthie elegante Schreibmappen, Musikmappen, Rotisbücher, Bortesenillen, Albums, Gapeterien, Sandichuftäsen, Kasein, Keitzenge, Schreibzuge, Schmud. u. Bondonsichachteln, Rauchservier, Lederlaschen, Schreibzuge, Schmud. u. Bondonsichachteln, Rauchservier, Lederlaschen, Schreibzugen, Cigarreneinis, Briefwangen, Bortemonnaie, Spiele, Farbenkasten, 1 Folirirmalchine, 1 Parthie Musteriaschen, 60 Ries verschieden, feinere Papiere, 260 Groß Stabliebern, 1 Barthie feine Tajdenmeffer und fonft verich. Wegenfanbe und Waaren gegen baare gablung im Bollftredungswege bffentlich perfteigern. Mannheim, ben 20. Oftober 1888.

Branning, Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Steigerungs-Anfündigung.

3m Bollftredungswege verfteigere ich in meinem Pfanblotale, 17 babier

Dienftag, ben 23. Oftober, Rachmittage 2 Uhr 1 rober Jagdwagen, 1 Kanapee, 1 Spiegelichrant, 1 Thete, 2 Tifce, 80 ftafchen Lequeur und fonft verichiebene Gegenftanbe öffentlich gegen Baargablung. Dannbeim, ben 10. Oftober 1888. Rranter, Gerichtsoollzieher.

Versteigerung von Toilettegegenflände.

Dienstag, den 23. Oftober, Rudymittags 2 Uhr, merben in F 4, 18, Laben, versteigert: Barfamerien, Seifen, Ramme, Haarbürften, Johle und sonlige haararbeiten, I Bartbie haare, Geschändsmaßen, Friseurwertzeug und sonstiges, sonie Sigarren, gegen Baarjablung. Berbinand Aberle, Muctionator, H 7, 28.

Dessentliche Dankjagung.

Die evangelische Lirchengemeinde Feudenheim ift in biesen Tagen burch bas arobattige Geschent von Eintausend Mark als Beitrag jur Derftellung bes Glodengeläutes ibrer neuen Kirche von Seiten Er. Königl. Hoheit des Großberzogs über naicht worden, und ist tief erfrein, nicht blos über die Größe der Gabe, sondern zugleich über biesen fiarten Beweis der Derjense Gabe, sondern zugleich über biesen fiarten Beweis der Derjense theilnahme unferes Lanbesvaters an bem Anliegen feiner Unter-Bott fegne Geiner Rgl. Dobeit hocheblen Geift unb liebereiches Berg

Benbenheim, ben 18. Oftober 1888. Der evangelifde Rirden-Gemeinbe-Rath:

R. Schmitthenner, Bfr. G. Fr. Benginger, M. Bohrmann, M. Ruf. Fr. Rupp, M. Schaaf, Chr. Conneiber.

Dankjagung.

Die leste Bierteljahressammlung beb Kreugervereins vom 15. Juli bis 15. Oftober b. J. ergab 170 M. Dievon erhielt bas ev. Rettungshaus hier 85 M. und bie fath. Rettungsanstalt in Kaferthal 85 M.

Bur biefe Gaben fagen mir ben freundlichen Gebern ben berglichften Danf.

Mannheim, ben 17. Oftober 1888. Rechner bes en. Rettungshaufes: Rechner ber fath, Rettungsanftalt: 3. M. Walter. Menmann.

geiratheausstener der Samnel-geuft-Stiftung in Mannheim.

Für das Jahr 1889 ift aus ber Samuel-Feuft-Stiftung hier eine heirathaussteuer an eine unbemittelte Verwandte bes Stifters zu vergeben. Die Gesuche find nebst Geburtszeugniß, Zeugniß über fittliche und religibje Führung, Bedürtigkeitszeugniß und bem Stachmels bes Bermanbischaftsgrades mit bem Stifter bis 25. Januar an bie unterzeichnete Berrechnung einzusenben. Mannbeim, 18. Oftober 1888.

Die Berrechnung ber Camuel-Feuft-Stiftung: Dr. Würft, Rabbiner.

Kirden-Anjagen. Evangel. proteft. Gemeinde.

Sonntag, 21. Oftbr. Trinitatiofirche, 1/20 Uhr Bredigt fr. Stadto. Fifcher. 10 Uhr Predigt herr Stadtpfr. Rudhaber. Concordientirche, 1/210 Predigt. 11 Uhr Kindergottes. bienit herr Stadtpfr. Greiner. 2 Uhr Christenlehre herr Stadts pfarrer Greiner und herr Stadtpfr. Rudhaber. Abends 6 Uhr Prebigt herr Stabtpfr. Ables.

Butherfirche. 10 fibr Brebigt herr Stabtpfr. Simon. NB. Die Rirchen find geheigt.

Diafoniffenhanstapelle. 8 Uhr Abenbgottesbienft Berr

Schwebingervorstadt, früherem Rettungshans 74—78.

Conntag, ben 21. Oftober Rachm, 1 Uhr Sonntagsichule. Abenbs 8 Uhr bibl. Bortrag von herrn Stabtwifar Fifcher.

Evangelifdes Bereinshaus, K 2, 10.

Conntag, ben 21, Oftober Borm, 11 Uhr Sonntagsigule. Radmittags 8 Uhr biblifder Bortrag bon herrn Stadimiffionar Simon.

Satholifge Gemeinde.

Tountag, ben 21. Oftbr. Jefuitenkirche, Kirchweihfest. 6 Uhr Fruhmesse. 8 Uhr zweiter Bottesbienst. 1/,10 Uhr Hauptgottesbienst (Reftprebigt, Brozession, Hochamt). 1/,8 Uhr feierl. Besper, To doum. 6 Uhr Rosenkranganbacht mit Gegen.

Schulfirche. Rein Rinbergottesbienft. Die Rinber geben

Ratholifches Burgerhofpital. 8 Uhr Singmeffe. 4 Uhr Mbenbprebigt.

leuen 18074 Predigt. Ellgemeine Kirchweihe. 1/47 ühr Frühmesse. 8 ühr Singmesse. 1/410 ühr feierl. Hochamt mit Predigt. (Edeilsenchor). 11 ühr ftille hl. Messe. 1/48 ühr Rosenfranzanbacht mit Segen.
Recarfirche. 1/410 ühr Hochamt mit Predigt.

Althathalische Gemeinde. Countag, ben 21. Oftober : Um 10 Uhr Gottesbienft.

Methodiften-Gemeinde, G 7, 23. Conntag Rachmittag 3 Uhr: Brebigt. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

Gottesdienflordunng in der kath. Sirche gu gudwigshafen. Bfarrfirche. Samftag: 3 Uhr Beicht. 4 Uhr Salve. 5 Uhr Rosentrang: Mnbacht mit salre. Gegen. Conntag: 6 Uhr Beicht. */.7 Uhr Frühmesse mit homilie. */.9 Uhr hl. Messe sir bie Schulfinber. */.10 Uhr Prebigt u. hochamt. 1 Uhr Christen. lebre für die Anaben. */.2 Uhr für die Mabden. 2 Uhr Gerge Maria. Bruberichafts. Anbacht mit saltam. Segen. 6 Uhr Rosenstranzandacht vor ausgesehrem hochwürdigstem Gute. — Während franzandacht vor ausgesehtem hochwürdigstem Gute. — Während ber Woche: 1/47 Uhr hl. Messe. 1/48 Uhr Pfarrmesse. (Donner-ftag: 7 Uhr Engelant). Mittwoch und Samftag: 9 Uhr hl.

nag: 7 libr Engelant). Wetterboch und Samfrag: 9 flor hl.
Meine. Während des Monats October täglich Abds. 6 flor Rosens franzendacht mit sakr. Segen.
Rothkirche Demshof. Sountag: 1/20 flor hl. Messe für die Schulkinder. 1/210 flor Predigt und heilige Messe. I flor Ehristenlehre für die Knaden. 1/22 flor für die Mädchen. Z flor Andacht. 5 flor Rosenkranz-Gebet. — Während der Woche: Diesse, Ponnerstag, Freitag und Samstag: 7 flor bl. Resenkranz-Gebet.

Civilfandesregifter der Stadt Mannheim.

Civilfandersregister der Stadt Mannheim.

Rober. Berfündete.
Georg Boll, Tagl. u. Sosie dardung.
Ludw. Schoell, Theaterard. u. Luise Seckel.
Andr. Hagl. u. Sasien. u. Lard. Geock.
Andr. Hag. Hedrer Kusscher u. Eist. Bolf ged. Doffmann.
Ihil. Stump, Schuhm. u. Heiene Stump ged. Link.
Joh. Adam. Kusscher u. Warg. Cit. Schwaß.
Wath. Biell, Ruscher u. Warg. Cit. Schwaß.
Wath. Chlüter, Schlösser, u. Mathilde Stang.
Kriedt. Alexmann, Bäder u. Juliane Röller.
Carl Barteld. Jimmerm. n. Varg. Grönert.
Mill. Lenn. Tagl. u. Kranzista Bonig.
Lulas Kombach, Schlösser u. Luise Sperling ged. Kisselberger,
Kranz Kadel. Schreiner u. Magd. Kiblinever.
Carl Paumann. Prosessor u. Ennm von Weizenbed.
Beter Bauer. Tagl. u. Luise Saumhauer.
Joh. Gg. Horbach, Habritard. u. Eist. Grehmann ged. Brein.
Kranz Schaefer, Kadrifard. u. Eist. Grehmann ged. Feinbel.
Ludw. Bande, Bader u. Carol. Hospinann ged. Sinn.
Kriedt. Bulbler, Kutscher u. Heine Goon.
Joh Chahl, Häder u. Water Bola Münch.
Koder.
Wetraute.
Certaute.
Certaute. Oftober. Bader m. Bifbelmine Edert. 13. Conr. Richter, Bader m. Wilhelmine Edert.
13. Magn Berg Schloffer m. Christine Heim.
13. Warfus Delb, Jimmerm. m. Friedrick Mag.
13. Josef Manabart. Maler m. Stelanie Kern.
13. Gottlieb Danneder, Schreiner m. Luife Britich.
13. Cart Job. Tottmann. Schloffer m. Marie Schneiber
13. Friedr. Kaltreuther. Magenfahr. m. Kath. Dann.
16. Jibor Schlof, Kaufm. m. Franziska Altstädter.

18. Andr. Carl Scherbacher, Sipfer im Pauline Cluns
Oftoder.

10. d. Lagl. Job. Balter a. T. Livrefe.
11. d. dierde Chrift. Edic a. T. Johanna.
7. d. Schreiner Job. Conr. Beit e. T. Unina Naria.
8. d. Lagl. Carl Jerney e. S. Jacob.
11. d. Lagl. Naom Rettig e. E. Johanna.
12. d. Schreiner Job. Conr. Beit e. T. Anna Naria.
13. d. Nüfer Gottlilf Hobloch e. S. Friedr. Will.
14. d. Lagl. Naom Rettig e. E. Johann.
15. d. F. F. Jacob Reinhardt e. E. Arche.
16. d. Ragl. Mart. Scherd e. S. Friedr. Will.
17. d. F. F. Jacob Reinhardt e. E. Jacob.
18. d. Lagl. Wart. Scherd e. S. Friedr. Will.
19. d. Lagl. Wart. Scherd e. S. Food Palifine.
10. d. Raufligher Leod. Rechler e. S. Robert.
10. d. Rutifier Leod. Rechler e. S. Robert.
11. d. Schmied Jacob Reinher e. S. Hobert.
12. d. Lagl. Carl Gebrig e. T. Luife Bautine.
11. d. Schmied Jacob Steinher e. E. Bilhelm.
12. d. Lagl. Carl Gebrig e. T. Luife Bautine.
11. d. Schreiner Joief Commer e. S. Bilhelm.
12. d. Lapelier Reter Clauben e. T. Clothide Bhilippina.
13. d. Befriger Conr. Böhmann e. T. Schwig Bill.
14. d. Dechemer Joief Schwig e. T. Tuberide Crnefiine.
15. d. Lagl. Ant. Jol. Banels e. T. Briberide Crnefiine.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Emil Otto.
16. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Bretha Barb.
18. d. Schreiner Bill. Bros e. E. Bertha Barb.
19. d. Schreiner Bi

6 M. a.

5. Cath. ab. Lamade, Ebefr, d. Tagl. Adam Filder, 50 J. 7 M. a.

16. d. verd. Schuhm. Jacob Keller, 49 J. a.

16. Heinr. Carl. S. d. Tagl. Joh. Bierliding, 18 X a.

16. Bruno Billy, S. d. Raufm. Will. Krauß, 5 J. 8 M. a.

16. d. led. Tagl. Carl Will. Stolzenberger, 2 H. 11 M. 29 X a.

18. d. led. Raufm. Chr. Albr. Wirth, 28 J. a.

19. Joh. Jac., S. d. Tagl. Aug. Dennhöfer, 2 J. 2 M. 11 X a.

16. Cath., X. d. Schuhm. Seb. Bathmann, 18 X a.

Ausjug aus den Civilftandes Regiftern der Bladt Andwigshafen a. Sh.

Ausjug aus den Alvillandes Keglüten der Iladi
Indwigshafen a. Ch.
Oktober.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Berfündete.

Bernam Bediesen.

Bernam Bediesen.

Behöher u. Batdar Angenendet.

Bermann Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg. Countab.

Bermann Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg. Countab.

Bermann Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg.

Bernam Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg.

Bernam Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg.

Bernam Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg.

Begen.

Bernam Bediesen.

Behöher u. Elifab. Marg.

Begen.

Bernam Behöher.

Behöher

Gin fleiner, gelber Binfcher F 1, 71 2 gimmer, Ruche tothem halsband mit weißem Ring hat sich verl. Abjugeb in ZC 1, 14. Bor Aufauf wird gewarnt. 18399 M 4, 9 gut mobl. Parterregewarnt.

Cymnaftisch-Orthopädisches Zuftitut W. Gabriel.

Eröffnung am 15. Oftober. I. Mechanifche Gymnaftit (Softem Dr. Banber in Stod

bolm — wie im Friedrichsbab in Baben-Baben).

II Freie u. mannelle Beilghmungfitf (Orthopädie u. Maffage).

III. Diatetische Chunnastif (Gelundheits-Turnen).

Las Infittut ift geöffnet an Berklagen von Morgens 1/28 Uhr bis Abends 9 Uhr, und es fann bie Aufnahme in baffelbe jebergeit

Sprechftunden im Infritut: Montag: 12-1 Uhr. Donnerftag: 12-1 Uhr. Dienstag: 12-1 , Freitag: 12-1 Profpett auf Berlangen gratis und franco. Das Sinftitut ift Conntage non 11-1 Uhr gur allgemeinen

General-Vertretung

erften holland. Exporthances van Vien & Co., Amsterdam. **Engros-Preisen**

in 35 biverfen Badungen

à M. 2.-, 3.-, 3.20, 3.50, 4.-, 4.20, 4.70 etc.

Größtes Lager

offen gewogen

à M. 2.-, 3.- und M. 4.- per Pfund.

in bereits langft befannten, porzüglichen Qualitaten.

Theespitzen von M. 1. 40 Pfg. per Pfund an.

ans den renommirteften Jabriken.

Mibert **Bictoria** Glara Macronen Combination Raffeebrod Medium Mired Bromenade Thieve Brisma Sanja

Menagerie 2c.

Babn

bas tomfortabelfte ausgestattete

in mur feinsten Onalitäten

gangen Dofen Engrospreise

aus ben erften in- und austanbifden Rabrifen

offen gewogen

à Mk. 1.20, 1.60, 2..., u. 2.60 per Pfund,

ferner in Blechbofen von 1/4, 1/2 unb 1/1 Bfb. von Suchard, Blooker, Gaedke, Houten etc.

aus ben erften Fabriten bes In- und Mustanbes,

Riegel-Chocolade

pon 80 Bfg. und 100 Bfg. per Bfb. ferner in Tafein à 1/4, 1/2 u. 1 Bib. von Suchard, Menier, Co. française, Gaedke etc.

Freunden und Befannten, fowie ber verebrlichen Rachbarichaft gur

geff. Anzeige, bag ich mit bem Beutigen in meinem eigenen Saufe bie auf

Wirthschaft

mit prachtvollem Lotal ic., in nachfter Rabe bes Speifemarttes, eröffnen

Camftag, ben 20. b. Di

Grokes Salaantien.

Bellfleifch mit Sauerfraut, Abends Burftfuppe und hand-

gemachte QBürfte, nebft

Grossem Concert.

reine Beine, fowie talte und warme Speifen gu jeber Tageszeit.

Um geneigtes Bohlwollen bittenb, zeichne

Empfehle ff. Bier aus ber Brauerei Gefellichaft "Eichbaum",

NB. Bringe gleichzeitig bem auswartigen Bublifum meine fcbine

Sochachtungevollft.

Leonhard Wagner.

Fendenheimer Kirchweihe. Bahnhof-Restauration.

Berbe über bieselbe neben anersannt vorzüglichen, reinge-haltenen Weinen, auch Bier (gewöhnliches und Münchener) um Ausschanke bringen. 18368

Reiche Auswahl gut zubereiteter Speisen; prompte Be-bienung und solide Preise jusichernd, lade jum Besuche höflicft ein. A. Wünsch.

Reflantation Lowenkeller

vis-a-vis Stadtpark. vis-à-vis Stadtpark. Deute Camftag, ben 20. b. DR., 21668. 7 Hhr

GROSSES CONCERT 18867 ber Concert-Capelle Menger. "Lager-Bier.

F 5, 14 Bobu. an fl. Fa-milie 2. v. Rab. 2. St bafelbft. 18381 6 5, 3 Wohnung mit ob. permiethen.

L 10, 6 Sinterb. 8. Ct. Bim. fof. 3. verm. R 4, 13 2. St., ein fein fein für 2 herren ju verm. 18409 für 2 herren ju verm.

R 6, 6a 4. St. ff. einf. mobl. 8im. fogt. ju vermiethen.

Chocolade bon Suchard, Gaedke, Wagner & Compagnie française

Cacao bentiches u. holl. Fabritat,

Thee neuer Ernte, in porguglichen Qualitaten und verfchiebenen

Biscuits

englische und deutsche Algeria, Albert, Vanille, Kron-prinz, Lorne, Cracknell, Ma-Schen, Hansa, Spielzeug-Waf-

Tea fine, Mixed, Milk Water etc. Hundley und Palmers, Gaedke und Languese.

Hermann Hauer M 2, 6. Paradeplatz N 2, 6.1 Dentiche Berlage-Anftalt in Stuttgart, Leipzig, Berlin, Bien,

Belletriftifche Movitat!

Coeben ift erichienen : Jantie Verbrügge.

Roman von

Theodor Duimmen. Breis geh. . 8 8 .- ; fein in Leinw, geb. . 4 4 .-

In biefem Roman offenbart Ranges von einer Rraft unb einem Glan; ber Darftellung, bie ben Lefer wahrhaft hin-reißt und bezanbert. Der Antor mitten im großen Weltleben ftebenb, ichilbert bie nieberanbifche Befellichaft ebenfa mahr wie intereffant und lagt einen jungen Deutschen fich in biefem Strubel ju Blud muleden Dabei machen wir bie Befannt daft feltfamer Tupen biefe piberfpruchevollen hollanbi den Befellichaft, thun tiefe Blidein bas Treiben mannige facher Menidenflaffen ber rogen nieberlanbifden Danbelöftabt und fernen ein inteeffantes Stud Beben tennen, nbem wir und babei außerorbentlich amufftren unb prach tig unterhalten.

17408

Sonntag, 21. Oftober

Reft. Ferd. Frant,

Adolf Leo,

empfiehlt.

fraftig frifch gebrannte

und rohe

Cafés

aus bireftem Bejug.

Zucker

ju ben angerften Wabrifpreifen

Thee

billigft, neue Ernte.

Borgliglichfte entolte

hollandifche

Cacao

offen per Bfund DR. 2.40.

Chocolade

ber beften Marten ac. ac.

Frifche

Frankfurter Brotwürde,

Göttinger Cervelat

und Maitander Salami,

Berliner Rollmöpfe,

f. Dessert-Käse etc.,

in erften Qualitaten billigft.

E 1, 6

2it. Q 4, 21, 18404

E 1, 6

18377

Borraibig bei Tobias Löffler. Buchhandlung, E 2 4/5.

Geldiafts - Verlegung.

Dein Bangengefchaft befinbet fich vom 23. Oct. ab in Litera

per C 4, 3, 30 n ber Rabe ber Blanten, mit Reparaturiverfftatte und Laben. Alle Corren Wangen mit Gewichte, in alle Sandelsleute gu

Fabrifpreifen mit fdriftt. 18889 Sochachtenb

Chriftoph Miller. lowie fammtlicht Daushaltungs und Rüchen Artifel J 3, 22 Bechla 99 Schlafftelle

Runftigen Mon-tog Morgen wird im biefig, Schlacht-

Stallung in Erinnerung.

Rindfleisch ju 30 Bf. per Bib. auf ber Freibant ausgehauen.

tag ein teines Grüdchen Fleisch, essen will, somme in meinen Laben H 6, 13 bin. 18395 Ochsenfleisch 45 Bfg. Ber am Conn

Ralbfieifch 50 Big. Deper. H 8, 12 4. Stod, amei

Bellen ju verm. 18394 E 1, 14 1 mibl. 8. 8. 0. 0.

Arthureation Sameiser Bellfleifch m. Canerfrant hausgemachte Wurft 18397 0 5, 6 Greiner, D 5, 6 U 5, 10. U 5, 10. Restauration Alpenjäger.

n hente Samftag Shladtfeft Morgene Bellfeifd, Abbs. Burft-fuppe und hansgemachte Burfte, Um gahlreichen Zufpruch bittet 18350 Otto Renbeck.

ZC1, 9 find mehrere Bob.

Schellfische mieber eingetroffen bei 18407 Georg Dietz. G 2, 8 am Martt.

Der Dbige.

Kieler Sprotten Chesterläse

Hommeriche Gaufebruft. Ernst Dangmann, N 3, 12.

Haus-Verkauf. 18394 201, 9 nungen sofort ober Mehrere größere und fleinere frater zu vermiethen. 18372 Säufer, find jum Bertaufe bei mir eingeschrieben. Rabered bei Marein Did, H 7, 18. 18382

MARCHIVUM

Bester - im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen å Rm. 3.30, Rm. 1.80,

und Bettaussta Moriz Schlesinger.

gewährt Darleben auf Immobilien gegen hipothefarische Sicherheit. Die Darleben werben als gegenseitig kindbare ober mehrjähriger Unkundbarkeit auf bestimmte Zeit rudgaftbare ober als Annuitätenbarkeben — gegen mößigen Zinssuf — bewilligt. Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, herrn Bankinspector Inlins Goldschutt in Ludwigschafen am Rhein, einzureichen. Die Besorgung der Darleben sowie Ertheilung ersorberlicher Auskunft geschieht von herrn Goldschut prompt und uneutgeltlich.

Berein deutider Rampfgenoffen.



Der Borftanb obigen Bereinst labet beurlaubte u. verabicieb. Militars ju recht jahlreichem Bei-tritt als Mitglieber ergebenft ein. Der Erundjah bes Bereins ift bie Aufrechterhaltung bes patrio-tifchen und militärischen Geiftes ber Mitglieber, sowie die Unterftugung berfelben in Rrantheits. fällen und Berabfolgung von Sterbegelbern bei nur geringen Monatsbeitragen; ebenfo wirb für bie Bergnugungen burd Ab-haltung von Bereins-Abenben. Familienausfluge, Balleu. f. w.

ble nötftige Sorge getragen. Unmelbungen beliebe man bei Prafibent I. J. E. Wiben-horn, Q 3, 5 zu machen. 16989 Der Borftanb.

Gewerkverein der denifchen Eischler (Schreiner) u. verw. Bernfegenoffen. Camitag, ben 20. b., Albende 1/,9 Uhr

Grisvereinsverfammlung im Lofale zum "halben Mond". Die Tagesorbnung lautet: 1. Prototoll, 2. Dierteljahres-abichluh, 3. Berschiebenes, 4. Auf-nahme neuer Mitglieber. Mitglieber ber Redicinalfasse

werben freundlichft erfucht, ibre Rudfianbe gu begleichen, ilm jahl-reiches Ericheinen bittet 18224 Der Borftanb.

Mannheimer Kellnerverein. BegirffiaBerein bes beutichen Rellner-Bunbes

Leipzig. 18278 (Eingeschriebene Sillfstaffe). Freitag, ben 19., Abends 71/2, Uh Junggesellen-Abschied im Bereins-Lotal

Manuergefang-Verein. Samflog, ben 27. Oftober, Abenbs 8 Uhr orbentliche

General-Derfammlung Tages Orbnung: Raffenbericht. Borffanbolitung. Wir bitten um jahlreiche Be-theiligung. 18098 theiligung.

Der Borfianb. Kath. Gesellenverein. Countag, ben 21. Ofibr., Abends 81/4 Uhr:

Pereins-Perfamminng mit Bortrag: "Der 18. Oft., ein boppelter Gedüchtnistag für die bentiche Blation" von herrn Rebufteur Bobl.

Kathol. Lehrlingsverein. Countag, ben 21. Ofiober, Abendo 5 uhr: Bereins-Ber-fammlung mit Bortragfaber: Johannes Capiftran'

glieber, fowie Freunde u. Boble beiter bes Bereines finb biegu ergebenft eingelaben. Der Borfiand.

Bejangverein Bavaria. Deute Campag Abend 9 Hhr Probe.

Im polljähliges Ericheiner bittet -

Wirthidaft jur Grafenau Raferthaleifir. 2 Wohn. s. p. 18361

beehrt sich den

Eingang sämmtlicher Neuheiten

schwarzen und farbigen wollenen Kleiderstoffen, Tuche für Costumes, gestickte Roben, Regenschirme, Fächer, Ball- und Gesellschafts-Roben etc. anzuzeigen.

Grösste Auswahl in schwarzen und farbigen

Seidenstoffen.

Seiden-Pliische in allen Farben v. M. 1.20 d. Mtr. an.

Seiden-Sammete mit Atlas-Streifen, letzte Neuheit

Eine Parthie doppeltbreite schwere

Winterstoffe

Eine Parthie schwarze ganz woll. Kammgarnstoffe

M. 1.75 and 2.25 d. Mtr.

M. 1.90 d. Mtr.

75 Pfg. d. Mtr.

Geschäfts-Eröffnung.

Modes

N 3. Kunststrasse Sämmtliche Nouveauté's in

Herren. und Damen-Modewaaren, Caputen,

Kantafiemuffen, Schirmen, Tüchern, Cravatten, Coden, Strümpfen und Unterwäsche.

Sarnirte Bamen. & Maddenhute nach neneften Modellen in großer Auswahl Die Unfertigung wird nach jebem Gefdmade fofort veranlagt unb tonnen gebrauchte Buthaten mitbennit merben.

Bertauf ju ben billigften Breifen, icone Auswahl, aufmertfame reelle Bebiemung und labe ich bie geehrten herrichaften jum Befuche meines Gefcaftes boflichft ein.

WAPPEN, MONOGRAMME&MARKEN Holzschnitte, Gliches & Schilder.

STEMPFLIN METALL & KAUTSCHUK, SIEGE ZANGEN, PLOMBIR SLEIE & SOMABLONEN BREITE BTRASSE gegeniber fam KAUFHAUS

olde Unterricht im Schön- und Schnellschreiben U 1, 3 großes schönes Bar-S. Lederer, Kalligraph, H 4, 31. | an rub. Leute fogl. bylehbar ju

Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei,

Wasch-u.chem.Reinigungs-Anstalt Färberei aller seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffe, sowie Sammete, Teppiehe, Möbelstoffe, Gardines in Plüsch, Damast,

Rips, etc. Wasch-&chem. Reinigungs-Anstalt

für Kleider aller Art, Tell- und Mull-Gardinen, Sammet-Mantillen, achte Spitzen etc. etc.

Sammet und Plüsche werden in den neuesten Dessins gepresst. Schmuck- und Straussfedern werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Annahme für Mannheim bei Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.



alleiniger Destillereur.

iaben in verslegelten ganzen und halben Flasshen und
in Mannheim bei 1. M. Beok & Co.; Anten Brilmayer,

fdig.; Ernst Dangmann; Hern. Haner. Wwe. A. Johandeif Leo, Delicat. Hdig.; Cari Mayer, Theehdig. en gros;

8 Meier, Colon. Hdig.; C. Pfefferkern, Colon. Hdig.; Jao.
imer. Weinhdig.; Jao. Uhi; F. A. Weickgenannt, Conditor;

Herzogl. Baugewerkschule orrichtet Holzminden damit

14210

ារក្រសក្សសុស្ត្រ Manufeim. បក្សសុស្ត្រក្សាត Gr. Bad. Sof- u. And Mationaltheater. Sountag, 12. Borftellung. ben 21. Ott. 1888. Mbonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Mufit von baleny.

Leopolb, Reichsfürft Pringeffin Guboria, Richte b. Raifers Johann von Brogny, Carbinal . Ruggiero, Coultheig ber Stadt Conftang . Gin herolb . . . Albert, faiferlicher Offizier

Derr Doblinger. herr Starfe. Berr Rrage. herr Grabl.

Fraul. Prohasta.

Gin Burger Eleazar, ein Jube . herr Götjes. Fraul. Mobor. Der R Der Raifer Sigismund, Reichsfürften, Geiftlichfeit und Bifcofe, Rathaberren, Ritter, Bagen, Solbaten. Juben und Jubinnen, Bolf.

Die handlung gefchieht in ber Stadt Conftang im Jahre

3m 1. Afte: Walger, im 8. Afts: Grand pas sérionx, arrangirt von Fraulein Funt und getangt von berfelben und franlein Red. Bartationen, getangt von Frl. Arno u. Frl. Weifinger.

Anfang 6 Hor. Enbe n. 9 Hhr. Raffeneroffn. 1/26 Hhr.

Große Breife.